

### Themen im Heft:



Die Seele streicheln



Digitale Zukunft



Multikulti



Verkehrswende



## MS-Dachtechnik

Seit über 15 Jahren Dachdeckermeister Markus Schrader

- Dachreparaturen aller Art
- Dach und Fassadenbegrünung
- Gebäudeenergieberatung und Fachplanung für Dach und Fassade
- Sachverständigen Arbeiten im Kernbereich "Flachdachaufbau"
- Leckortung für Stell und Flachdächer
- Dachflächenfensterservice

**Sachverstand aus Meisterhand**

Dachdeckermeister Markus Schrader  
Marsstraße 24e in Bielefeld- Jöllenbeck

[www.MS-Dachtechnik.de](http://www.MS-Dachtechnik.de)



Telefon: 05206/ 91 73 114  
Handy: 0170/ 86 87 481



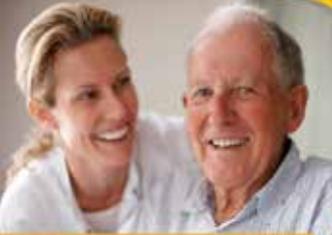
## Reha-Sport

Neue Angebote und viele neue Kurse in 2020.

**Jetzt anmelden und Plätze sichern: 05206 92 38 800**



Jöllenbecker Str. 583 • 33739 Bielefeld • [www.kreislauf-studio.de](http://www.kreislauf-studio.de)

**Selbstverständliche Hilfe im Alltag**

Menschlich, Verlässlich, Individuell.

24 Stunden für Sie erreichbar.  
Mobile Pflegedienste in Bielefeld und Lippe

ProMedica Bielefeld  
Telefon: 05206 - 70 44 27  
E-Mail: info.bielefeld@pro-medica.de  
Bürozeiten: Montag - Freitag  
09:00 Uhr - 14:00 Uhr

**Anzeigen- und Redaktionschluss für die März-Ausgabe:**  
**21. Februar 2020**

**Erscheinungsdatum:**  
**3. März 2020**

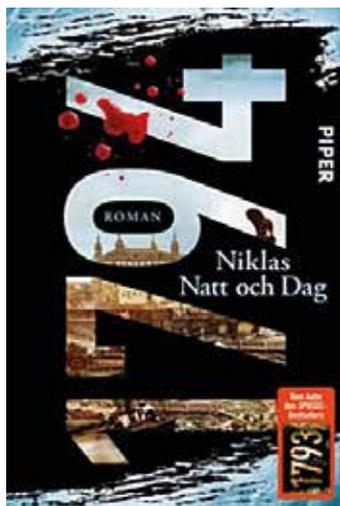
Sie erreichen uns:  
**blickpunkt@pixel-plus.de**

**Reinigungs-kraft gesucht**

Suche für unseren Haushalt und Büro zwischen Jöllenbeck und Werther für 1-2x pro Woche eine loyale und selbständige Reinigungskraft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:  
**05203 / 30 96**

**Buchtipps der „Jürmker“ Bücherstube**



*Niklas Natt och Dag*

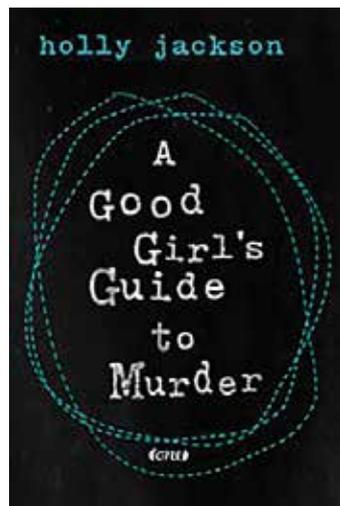
Piper, 560 S., 16,99 €

Nach den Ereignissen des letzten Jahres fällt Jean Michael Cardell in ein tiefes Loch. Die Ermittlungen im Fall der verstümmelten Leiche gaben seinem Leben einen Sinn. Nun ist er wieder da, wo er vorher war. Bis zu dem Tag, als ihn eine Frau kontaktiert: Ihre Tochter wurde in der Hochzeitsnacht auf grausamste Weise zugerichtet und getötet. Als Täter wird deren frisch angetrauter adeliger Ehemann identifiziert und in ein Irrenhaus eingewiesen. Die Mutter der Getöteten glaubt diese Version jedoch nicht und sucht Hilfe bei Cardell. Seine Nachforschungen führen diesen erneut in die Abgründe Stockholms.

Niklas Natt och Dag, geboren 1979, arbeitet als freier Journalist in Stockholm. Der Spiegel-Bestsellerautor entstammt der ältesten Adelsfamilie Schwedens. Nicht zuletzt deshalb hat er eine besondere Verbindung zur schwedischen Geschichte. Sein historischer Kriminalroman »1793« wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Schwedischen Krimipreis für das beste Spannungsdebüt.



In der Zeit vom 07.02. bis einschließlich 25.02.2020 bleibt der Aktiv-Punkt in der Dorfstraße 35 aufgrund von Umbauarbeiten komplett geschlossen, so dass in diesem Zeitraum keine Veranstaltungen stattfinden!



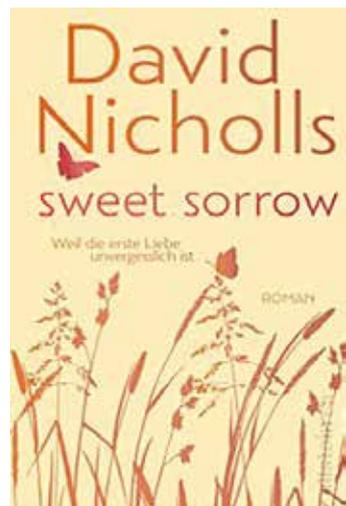
*Holly Jackson*

A Good Girl's Guide to Murder  
ONE, 480 S., 15,00 €

Eigentlich ist der Fall abgeschlossen: Vor fünf Jahren wurde die Schülerin Andie Bell von ihrem Freund Sal Singh ermordet. Die Polizei ist sich sicher, dass es so war. Die ganze Stadt ist sich sicher. Alle - außer Pippa.

Für ein Schulprojekt will sie den Fall noch einmal aufrollen. Bewaffnet mit ihrem Laptop, einer Diktiergerät-App und viel Mut beginnt Pippa, Fragen zu stellen. Doch bald merkt sie, dass nicht alle wollen, dass die dunklen Geheimnisse der Vergangenheit gelüftet werden.

Holly Jackson hat sich schon als Kind gern Geschichten ausgedacht. Sie lebt in London, und wenn sie nicht gerade schreibt oder liest, spielt sie am liebsten Videospiele oder sucht nach Rechtschreibfehlern auf Verkehrsschildern. 'A Good Girl's Guide to Murder' ist ihr Debüt.



*David Nicholls*

sweet sorrow – weil die erste Liebe unvergesslich ist  
Ullstein, 512 S., 22,00 €

Manches im Leben strahlt so hell, dass es nur aus der Entfernung wirklich gesehen werden kann. Die erste große Liebe ist so eine Sache, die immer noch leuchtet, auch wenn sie längst verglüht ist. Genauso ist es Charlie Lewis ergangen. Nichts an ihm ist besonders. Dann begegnet er Fran und seine Welt steht Kopf. In den langen, hellen Nächten eines unvergesslichen Sommers macht Charlie die schönsten, peinlichsten und aufregendsten Erfahrungen seines Lebens. Und steht zwanzig Jahre später vor der Frage, ob er sich traut, seine erste große Liebe wieder zu treffen.

David Nicholls, Jahrgang 1966, ist ausgebildeter Schauspieler, hat sich dann aber für das Schreiben entschieden. Mit seinem Roman 'Zwei an einem Tag' gelang ihm der Durchbruch, seine Romane wurden in vierzig Sprachen übersetzt und verkauft sich weltweit über acht Millionen mal.



**KFZ.-Technik**

**JEEP**

Inh. G. Hoenselaars  
Hägerfeld 2 • 33824 Werther

Kfz- und Unfall-Reparatur • HU und AU  
Klimatechnik • Reifendienst • Auto-Zubehör

Tel 05203 88 20 63 • Fax 05203 88 20 64

**Wichtige Telefonnummern**

- Polizei / Notruf **110**
- Polizei Bezirksdienst **0 52 06 / 16 42**
- Hauptkommissar Thomas Güttler (Jöllenbeck)
- Hauptkommissar Thomas Beck (Vilsendorf & Theesen)
- Feuerwehr / Rettungsleitstelle **112**
- Arztrufzentrale **0180 / 50 44 100**
- Apotheken-Notdienst **0800 / 228 228 0**
- Schiedsmann Werner Kipp **0521 / 42 81 128**

**Ärztliche Notfallpraxis für Erwachsene**

Teutoburger Straße 50 • Klinikum Mitte  
Mo., Di., Do. 19.00 - 22.00 Uhr, Mi. & Fr. 15.00 - 22.00 Uhr  
Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

**Kinderärztliche Notfallpraxis **0521 / 772-78050****

in Bethel, Haus Gilead I, Burgsteig 13  
Mo., Di., Do. 19.00 - 22.00 Uhr  
Mi., Fr. 16.00 - 22.00 Uhr  
Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

**Ärztlicher Notdienst über Arztrufzentrale **11 61 17****

(für nicht gehfähige Patienten oder nach Schluss der Notfallpraxen)

# Hüttemann & Kirchhoff | Steuerberatung in Jöllenberg

## Auf dem Weg in die digitale Zukunft

Jennifer Hüttemann und Saskia Kirchhoff haben gemeinsam den ‚Sprung ins kalte Wasser‘ gewagt. Zum 1. Oktober vergangenen Jahres haben die beiden ihre eigene Steuerkanzlei in Jöllenberg gegründet. Gerade mal dreißig Lenze jung bringen sie beide dennoch reichlich Erfahrung mit. „Meine Ausbildung zur Steuerfachangestellten begann 2007, anschließend habe ich mich neben der Berufstätigkeit zur Steuerfachwirtin fortgebildet und danach zur Steuerberaterin. Den Abschluss habe ich im April 2018 erlangt. In diesen Jahren in einer Kanzlei in Bielefeld konnte ich mich mit allen Tätigkeitsfeldern einer mittelständischen Steuerberaterkanzlei auseinandersetzen. Mein Schwerpunkt lag in den letzten Jahren bei Gruppenstrukturen und Personengesellschaften,“ subsumiert Jennifer Hüttemann ihren beruflichen Werdegang. Saskia Kirchhoff trat nach Ende ihres Studiums Wirtschaftsrecht mit Schwerpunkt Steuerrecht im Jahre 2013 in eine Steuerberaterkanzlei ein, ergänzte ihr Wissen durch eine Fortbildung zur Steuerfachwirtin und danach zur Steuerberaterin: „Ich habe mich intensiv mit der Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen von Unternehmen sämtlicher Rechtsformen und Größenklassen beschäftigt.“

### Die Vision

Jennifer Hüttemann spinnt den Faden weiter: „Wir haben ein halbes Jahr die verschiedenen Möglichkeiten gegeneinander abgewogen und sind dann zu der Überzeugung gelangt, etwas eigenes Neues zu beginnen. Getragen wird unser Büro von der Vision, durch eine enge Zusammenarbeit unseren Mandanten möglichst viel Arbeit mit der ‚Steuer‘ abzunehmen und sie so zu entlasten. Unsere Tätigkeit soll durch Unterstützung und Planung betriebswirtschaftlicher Prozesse bestimmt sein und zwar jeweils in die Zukunft gerichtet. Jahresabschlussgespräche, die die Zahlen aus dem vorvorherigen Jahr behandeln, bringen doch niemandem etwas. Die Daten sollten möglichst aktuell sein, damit durch proaktives Handeln betriebswirtschaftliche Prozesse gesteuert werden können. Durch schlanke digitale Prozesse nehmen wir den Mandanten viele zeitraubende Tätigkeiten ab. Die Digitalisierung birgt in Steuerangelegenheiten unglaublich viele Chancen, die wir für unsere Mandanten zu ihrem Vorteil ausschöpfen wollen. Dies gilt für Finanz- und Personalbuchhaltung auf der einen Seite genauso wie für die private Einkommenssteuererklärung. Gerade mit Hilfe der Digitalisierung eröffnen sich uns die zeitlichen Freiräume, den persönlichen Kontakt zu den Mandanten zu pflegen.“



### Persönlicher Kontakt

Ja, man kann ‚irgendwo‘ im Internet sich online seine Steuererklärung zusammenklicken oder sie in Online-Kanzleien bearbeiten lassen. „Aber dazu brauche ich ein gerüttelt Maß an Vertrauen! Mit diesen Daten gebe ich doch einen tiefen Blick in meine Verhältnisse preis und ich möchte dafür einen persönlichen Kontakt zu einem Büro vor Ort pflegen. Daher steht für uns beide fest, dass wir immer ein direktes Betreuungsverhältnis zu unseren Mandanten suchen werden, miteinander sprechen, sich kümmern, mit Sachkompetenz beraten, das ist unser Ziel,“ umschreibt Saskia Kirchhoff die DNA der jungen Kanzlei, die die Digitalisierung nicht nur predigt, sondern auch lebt.

Machen Sie sich mit H&K auf den Weg in die digitale Zukunft - dazu brauchen Sie kein Ticket nach Utopia, im Schnatsweg in Jöllenberg können Sie es schon heute einlösen.

Mike Bartels

## HÜTTEMANN & KIRCHHOFF

PARTNERSCHAFT · STEUERBERATER

Jennifer Hüttemann  
Steuerberaterin

Saskia Kirchhoff  
Steuerberaterin



Persönliche Beratung — Digitale Prozesse — Deine Entlastung

Deine Steuerberaterinnen in Bielefeld-Jöllenberg

Schnatsweg 38, 33739 Bielefeld  
Telefon: 05206 60 84 720  
E-Mail: kontakt@hksteuerberatung.de

www.hksteuerberatung.de

# Danke...



- ✗ Ich bin dankbar für ein Lächeln.
- ✗ Ich bin dankbar für die Zeit mit dir.
- ✗ Ich bin dankbar für mein Zuhause.



✗ Ich bin dankbar, dass ich mich um meine

**Bestattungsvorsorge**

selbst kümmern kann.

BESTATTUNGEN  
KÜSTERMANN  
LEBEN | STERBEN | HOFFEN

33739 Bielefeld | Telefon 05206 - 918740



## 48. Sitzung der Bezirksvertretung am 28.11.2019

Herr Bezirksbürgermeister Heinrich begrüßt vier Kinder aus dem Oberlohmannshof: Belind, Amad, Serband und Samyan, begleitet von der Praktikantin Kaja Utpadel. Frau Utpadel berichtet,

dass die Kinder im Frühjahr im Oberlohmannshof freiwillig eine Müllsammelaktion durchführen möchten. Die Bezirksvertretung begrüßt diese Ankündigung mit Beifall.

Die Kinder äußern nacheinander folgende Wünsche/Vorschläge:

- Wir möchten gern auf dem Robinsonspielplatz eine Holzschutzhütte mit einem Tisch und Bänke rundherum.
- Wir können uns vorstellen, im nächsten Jahr auf dem Weihnachtsmarkt hier in Jöllenbeck mit einem Stand aktiv dabei zu sein. Wir könnten selbst gemachte Kerzen verkaufen und Heißgetränke anbieten.
- 1. Anliegen: Ist es möglich, auf dem Fußweg von der Straße Oberlohmannshof zum Robinsonspielplatz Laternen aufzustellen?
- 2. Anliegen: Wir wünschen uns weiterhin Hilfe bei unseren Hausaufgaben!
- Wir möchten gern einen Basketballplatz auf dem Robinsonspielplatz Oberlohmannshof. Der Fußballplatz könnte genutzt werden. Es könnte eine Kombination sein (Fußball- & Basketballplatz)

Herr Heinrich bedankt sich für ihre Anregungen und wird diese an die Fachverwaltung weiterleiten.

### Anfragen:

- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: **Fehlende Beleuchtung an der Bus-Haltestelle „Im langen Siek“**  
Warum ist bei der Erneuerung beider Wartehäuschen (Am Langen Siek) nicht darauf geachtet worden, auch die vorher vorhandene (und notwendige) Beleuchtung erneut einzurichten?

Hierzu teilt das Amt für Verkehr folgendes mit:

Beim barrierefreien Ausbau der Haltestelle in Richtung Innenstadt muss der Stromanschluss unterbrochen werden. Sowohl Abklemmen als auch der Wiederanschluss erfolgen durch die Stadtwerke Bielefeld. Eine Anfrage hat ergeben, dass die Firma Ströer sowohl den Wiederanschluss des Fahrgastunterstandes in Richtung Innenstadt als auch den Neuanschluss des gegenüberliegenden Fahrgastunterstandes zeitnah bei den Stadtwerken beantragen wird. Eine Beleuchtung beider Fahrgastunterstände ist somit auch für die Zukunft vorgesehen.

Für Herrn Jung (CDU) ist es unverständlich, dass man anfragen muss, was mit der Beleuchtung passiert. Die Firma, die die neuen Haltestellen aufbaut, muss dabei auch für die Beleuchtung sorgen, nicht erst auf Nachfrage der Bezirksvertretung hin.

- Anfrage der CDU-Fraktion: **Bauzäune im Peppmeierssiek**  
Wer hat angeordnet, dass die Bauzäune im Peppmeierssiek mit Vorhängeschlössern verschlossen wurden?  
Hierzu teilt das Amt für Verkehr mit, dass es sich um einen normalen Vorgang handelt, die Bauzäune abzuschließen. Der Fußgängerweg ist jedoch jederzeit offen, Pömpel können durch in Rettungsfahrzeugen vorhandene Schlüssel jederzeit entfernt werden.

### Anträge:

- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen und des Vertreters der Partei Die Linke: **Einführung Tempo 30 auf der Dorfstraße in Jöllenbeck**

Herr Bartels (SPD) erläutert den gemeinsamen Antrag. Tempo 30 wird in der Bevölkerung positiv diskutiert. Tagsüber kann man oft ohnehin nicht schneller fahren und der Zeitgewinn auf der kurzen Strecke ist vernachlässigbar. Radfahrer weichen momentan gerne auf den Gehweg aus (was eigentlich nicht zulässig ist). Auch die Querungshilfen wären einfacher zu benutzen.

Herr Kraiczek (CDU) fragt, was der Antrag wirklich bringt, wenn man zeitweise ohnehin nur Tempo 30 fahren kann, sonst nur Tempo 50. Das muss man nicht durch Schilder regulieren. Der Radstreifen ist unsicher. Allerdings sind bisher keine Unfälle aufgeführt (siehe Unfallstatistik der

Unfallkommission). Außerdem lässt die Widmung der Straße diese Regelung aller Wahrscheinlichkeit nach gar nicht zu. Daher sollte der Antrag in einen Prüfauftrag umgewandelt werden. Herr Sarnoch (CDU) schlägt vor, eine zeitliche Beschränkung von Tempo 30 tagsüber prüfen zu lassen. Abends ist Tempo 50 problemlos möglich. Keine Abzocke durch Blitzer Bernd. Herr Jung (CDU) regt ebenfalls eine Prüfung an. Es geht um den Schutz schwächerer Verkehrsteilnehmer. Es soll auch geprüft werden, die Querungshilfen mit Zebrastrifen auszustatten.

**Maler Service**

Service-Telefon 0521 / 89 50 990

**Rainer Lautz**

*kompetent und preiswert*

- Renovierungsarbeiten
- Fußbodenverlegung

**Mobil 0172 1620745**

Wattstraße 4 - 33613 Bielefeld

**Wir kommen auch für kleine Aufträge!**

Herr vom Braucke (FDP) erinnert daran, dass schon einige ähnliche Anträge gestellt wurden. Er kann sich einer Prüfung anschließen, glaubt aber nicht an eine Durchsetzung von Tempo 30. Er erachtet den Antrag als einen Schauantrag.

Herr Bezirksbürgermeister Heinrich erinnert daran, dass vor den

Grundschulen Theesen und Dreekerheide trotz Fußgängerampel Tempo 30 angeordnet wurde. Vielleicht geht das auch in der Dorfstraße.

Herr Bartels verteidigt den Antrag. Es ist mitnichten ein Schauantrag. Die Dorfstraße muss sicherer werden, gerade für Radfahrer und Fußgänger und zwar auch in den Zeiten, an denen der Verkehr in der Dorfstraße Tempo 50 zulässt. In der Nacht ergäbe sich der willkommene Effekt der Lärmreduzierung.

Frau Grahl (BfB) erachtet Tempo 30 als unnötig. Für Radfahrer sieht sie auf der Straße ebenfalls Probleme. Alle fahren auf dem Gehweg und niemand stört sich dran.

Frau Brinkmann erhält den Antrag aufrecht

**Die Bezirksvertretung beschließt, die Verwaltung aufzufordern, Tempo 30 auf der Dorfstraße in Jöllenbeck einzuführen.**

– mit Mehrheit beschlossen (6:3:2) –

- **Erstaufstellung des Bebauungsplanes „Wohnen zwischen den Straßen Blackenfeld und Heidbreite“ für das Gebiet östlich der Straße Blackenfeld und nördlich der Straße Heidbreite und entsprechende Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) im Parallelverfahren**

Herr Tacke (Planungsbüro Hempel & Tacke) erläutert den Anwesenden zunächst das Bebauungsplanverfahren mit seinen Beteiligungsschritten. Die heutige Beantwortung von Fragen der Anwohner\*innen im Rahmen der Sitzung bewegt sich daher außerhalb des offiziellen Beteiligungsverfahrens. Herr Tacke erläutert den BPlan und geht dabei u.a. auf folgende Punkte ein:

- Lage und Größe des Plangebietes (16 ha) im Stadtbezirk, räumlicher Geltungsbereich, Topografie, Geländeprofil, Geländeschnitt, Fließgewässer, Umfeld, Erschließung
- Gebäude und Betriebsflächen, derzeitige Nutzung (intensiv genutzte landwirtschaftliche Fläche)
- Planungshierarchie, Darstellung im Regionalplan als allg. Siedlungsbereich (ASB)
- 257. Änderung des FNP erforderlich, da darin derzeit noch landwirtschaftliche Flächen dargestellt werden. Die Ausweisung von Wohnbauflächen ist erforderlich.
- Biotopkatasterflächen mittleres und oberes Jölletal, Einbeziehung des Jölletals, Flächenbilanz
- Angestrebt ist eine kleinräumige Durchmischung verschiedener Wohntypen, eingebettet in die Struktur und Ortslage Vilsendorfs, dadurch soll es zur Quartiersbildung kommen, auch innerhalb des Plangebietes mehrere ‚Quartiere‘ angedacht

**Gerüstbau**

BUNZEL

33739 Bielefeld  
Tel.: 0 52 06 / 16 29

32130 Enger  
Tel.: 0 52 24 / 77 66

BEEINDRUCKEND  
GUT!



**DREISPARREN  
DRUCK**

FÜR BESTE DRUCKERGESBISSE

Offsetdruck • Buchdruck • Digitaldruck  
Lettershop • Folienveredelung  
Familiendrucksaen • Einladungskarten

33829 Borgholzhausen • Telefon (0 54 25) 94 00-0  
[www.dreisparrendruck.de](http://www.dreisparrendruck.de)

- Soziale Infrastruktur (z.B. KiTa)
- Erschließung über vorhandene Straßen (Hauptzufahrt über Blackenfeld, Notwegesituation über eine Bedarfsausfahrt über die Straße Heidbreite)
- Verkehrskonzept (ist zu erarbeiten), Durchwegungen des Baugebietes, Räumliche Anordnung der Straßen
- Grünbereiche und Grünzug als Wegeverbindung in die freie Landschaft
- Entwässerung (Schmutz- und Regenwasser)
- Zahl der Wohneinheiten (ca. 300)

Herr Bezirksbürgermeister Heinrich erklärt den anwesenden Anwohner\*innen, dass diese Sitzung heute einen ‚losen Austausch‘ darstellt und die formelle Einwohnerbeteiligung nicht ersetzt. Er erklärt, dass die Anwohner\*innen über Ort und Zeit informiert werden.

Herr Heinrich unterbricht - wie vor Eintritt in die Tagesordnung vereinbart - die Sitzung um 18:05 Uhr, um den Anwohner\*innen Gelegenheit zu geben, sich zu äußern und Fragen zu stellen.

Fragen von mehreren Anwohner\*innen (Blackenfeld und Heidbreite) werden beantwortet. Um 18.30 Uhr wird wieder in die Sitzung eingetreten.

Frau Brinkmann (SPD) äußert sich erstaunt, dass die Stellungnahme vom Umweltamt nicht in die Vorlage eingearbeitet ist, obwohl sie schon zwei Wochen vorlag. Sie erklärt, dass man sich in der Bezirksvertretung einig ist, dass heute nur die 1. Lesung stattfindet. Frau Brinkmann gibt zu Protokoll, dass folgende Punkte aus der Stellungnahme des Umweltamtes noch in die Vorlage einzuarbeiten sind:

- Im Bereich der Wohnbebauung im Zentrum sollen die Gehölzstrukturen möglichst erhalten bleiben, zum Schutz der Gewässer ist ein Abstand von 20 m einzuhalten.
- Die Ausgleichsflächen sollen im Plangebiet umgesetzt werden.
- Der Grünzug muss weiter nach Norden verschoben werden, um einen ausreichenden Abstand zwischen Wohnbebauung und Gewässer zu gewährleisten. Der Abstand sollte 20 m betragen.
- Die Grünverbindung sollte in Nord-Süd-Richtung auf einer Breite von 15 bis 20 m (Bäume sind wünschenswert) angeordnet werden, so dass die in Ost-West-Richtung entlang der Siektäler verlaufenden Grünzüge miteinander vernetzt werden.
- Der entlang des südlich verlaufenden Nebengewässers der Jölle geplante Grünzug ist in einer Mindestbreite von 50 m auszubilden. Im Norden sollte der Grünzug im Mittel eine Breite von 30 m aufweisen.
- Es soll ein energieeffizientes Stadtquartier mit folgenden Punkten entstehen:
  - Wärmeversorgung (Erdwärme, Fernwärme, BHK, Photovoltaik)
  - E-Mobilität, bessere ÖPNV-Anbindung, minimierte Verkehrsflächen

- Begrünung der Dachflächen, Festsetzung der Dachform und Ausrichtung

Frau Brinkmann erklärt weiterhin, dass eine kompaktere Bauweise sowie ein erweitertes Verkehrsgutachten gewünscht ist, das die Kreuzung Engersche Straße/Vilsendorfer Straße mit einbeziehen muss. Weiterhin soll eine Bauverpflichtung durchgesetzt werden, die bedingt, innerhalb eines bestimmten Zeitraumes zu bauen.

Herr Kraiczek (CDU) hat große und massive Bedenken. Die Bebauung ginge weit über die derzeit versiegelten Flächen hinaus. Mit 300 Wohneinheiten würde die Bevölkerungszahl in Vilsendorf um 1/3 anwachsen. Es werde eine andere Form des Wachstums bevorzugt: ein organisches Wachstum. Es soll zunächst nur ein Teil bebaut und danach die Auswirkungen auf den Stadtteil, die verkehrliche Entwicklung und die gesamte Infrastruktur beobachtet werden. Die von Herrn Tacke angesprochene Einbettung in Struktur und Ortslage Vilsendorfs sieht er nicht. Er befürchtet eine erhebliche Beeinträchtigung des Ortskerns Vilsendorf. Herr Kraiczek empfindet es als Zumutung, als Aufstellungsbeschluss 80 bis 90 Seiten vorgelegt zu bekommen. Das könne man auch kürzer fassen.

Herr vom Braucke (FDP) verdeutlicht noch einmal, dass der Druck durch die Bevölkerungsentwicklung in Bielefeld sehr groß ist. 1/3 Zuwachs ist sehr viel und muss in ausgewogener Form erfolgen. Frau Brinkmanns Wunsch nach einer kompakteren Bauweise würde er nicht teilen. Er hält einen Kreislauf für unabdingbar. Wichtig ist Herrn vom Braucke: Die Kapazitäten der Grundschule müssen berücksichtigt werden und wachsen. Die Einlassungen von Frau Brinkmann kann er in weiten Teilen unterstützen, die Massivität muss jedoch zurückgefahren werden.

Herr Bartels (SPD) würde es begrüßen, wenn der ruhende Verkehr in Tiefgaragen verschwinden könnte.

Herr Sarnoch (CDU) erachtet 1/3 Wachstum für Vilsendorf als zu viel. Die Vilsendorfer dürfen nicht überfordert werden. Er befürwortet das organische Wachstum, also eine Entwicklung in zwei Abschnitten.

Herr Tacke geht auf einzelne der angesprochenen Anregungen und Einwände ein:

- Ausgleichsflächen im Plangebiet, Nord-Süd- und Ost-West-Grünzug, naturbelassene Landschaften übernehmen, Bildung von Wanderwegen
- Stellungnahme des Umweltamtes, naturräumliche Qualitäten
- Gesetzliche Rahmenbedingungen, keine Festsetzung von Gebäudestandards im BPlan
- Einbeziehung der Stadtwerke (E-Mobilität, Nahwärmekonzepte)

Herr Tacke betont, dass eine Entwicklung in Teilbereichen (die Idee der CDU) sehr schwer durchzusetzen ist, da öffentliche Infrastruktur errichtet, dann aber nur zu 50% bebaut wird. Herr Ibershoff (Bauamt) erläutert in



## Vitosol 200-FM mit automatischer Kollektorabschaltung ThermProtect

Vereinfachte Planung und hohe Betriebssicherheit durch Überhitzungsschutz:

- Innovative Absorberschicht für Temperaturabschaltung unabhängig von Regelungseinstellungen, mechanischen Einrichtungen oder Stromversorgung
- Reduzierte Anlagenbelastung
- Erhöhte Anlagenverfügbarkeit durch Vermeidung von Dampfbildung

**VIESMANN**

Wir beraten Sie gern:

**Aufderheide**  
Sanitär | Elektro | Heizung

Jöllennecker Str. 536 | 33739 Bielefeld  
Tel.: 0 52 06 - 91 390 | [www.aufderheide-gmbh.de](http://www.aufderheide-gmbh.de)

**Viessmann-Vertragshändler seit über 40 Jahren**

diesem Zusammenhang, dass der Investor, u.a. durch den Bau von Erschließungsanlagen, in Vorleistung geht. Allein dadurch besteht ein eigenes Interesse, die Investitionen möglichst schnell durch den Grundstücksverkauf wieder hereinzubekommen.

Er führt weiter aus, dass eine Bauverpflichtung durch den Investor vertraglich mit Bauherren geregelt werden könne.

Frau Brinkmann bittet darum, dass die heute angesprochenen Punkte in einer Nachtragsvorlage zur nächsten Sitzung aufgenommen und eingebracht werden sollen. Diese Punkte sollen vorher in einer interfraktionellen Sitzung im Januar erörtert werden.

**Die Bezirksvertretung hat sich im Vorfeld der Sitzung auf 1. Lesung geeinigt. Es erfolgt keine Abstimmung.**

• **Neuaufstellung des Bebauungsplanes „Bebauung an der Zirkonstraße Ecke Im Bergsiek“**

Frau Vogt (Bauamt) stellt kurz die Rahmenbedingungen vor und gibt das Wort an Herrn Lompa (Planungsbüro Drees & Huesmann). Herr Lompa erläutert die Planung und geht u.a. auf folgende Punkte ein:

- Plangebiet, Größe 2 ha, Gliederung (priv. Wohngrundstück und Kita), Verfahrensstand
- Baufenster, Bestandsgebäude, Geplante Gebäude, Erschließung
- Gehölzstrukturen, Siek, Abstimmung mit dem Umweltamt, Abstandsgrün in einer Breite von 10 m muss von Nebenanlagen frei bleiben, Zwischen Oberkante Gehölz und Unterkante Bebauung mindestens 30 m Abstand, dazwischen private und öffentliche Grünflächen
- Bestandsgebäude kann im Falle eines Abgangs nicht wie ursprünglich errichtet werden
- Unterschiedliche Wohnformen und –größen, Grundstücksgrößen zwischen 300 und 500 m<sup>2</sup>, Geförderter Wohnungsbau
- Anzahl der Wohneinheiten, Einzel- und Doppelhäuser

Frau Brinkmann (SPD) äußert sich sehr zufrieden mit der Planung, auch im Hinblick auf den sozialen Wohnungsbau und die neue Verkehrsführung ohne großen Wendehammer. Sie fragt: Wird eine Öffentlichkeitsbeteiligung mit den Bürgerinnen und Bürgern stattfinden? Sie stört sich daran, dass in der Vorlage steht, dass eine spätere Bebauung erfolgen kann. Sie ist damit einverstanden, dass der jetzige Eigentümer die südlichen Grundstücke am Siek zunächst nicht bebauen möchte. Alle nördlich davon gelegenen Grundstücke müssen jedoch umgehend bebaut werden.

Herr Lompa erläutert, dass durch die neue Erschließung ermöglicht wird, zunächst die nördlichen und die in der Mitte befindlichen Grundstücke zügig zu bebauen. Frau Vogt erklärt, dass eine Bauverpflichtung in städtebaulichen Verträgen voraussichtlich regelbar ist. Städtebauliche Verträge werden begleitend zu Bebauungsplänen geschlossen. Im Erschließungsvertrag werden Fristen zur Herstellung der Erschließungsanlagen gesetzt. Die Öffentlichkeitsbeteiligung ist im Verfahren vorgeschrieben und wird mit dem Aufstellungsbeschluss mit beschlossen. Die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt voraussichtlich Anfang 2020. Herr Ibershoff ergänzt, dass Ort und Zeit ca. zwei Wochen vorher bekannt gegeben wird.

Herr Kraiczek (CDU) begrüßt die Planung als flexible und maßvolle Verdichtung, die sich gut in die Umgebung einpasst. Verkehrliche Probleme sind nicht zu erwarten. Ökologische Belange werden berücksichtigt. Er stimmt dem Vorhaben zu.

Herr vom Braucke (FDP) begrüßt den Aufstellungsbeschluss und stimmt ihm ebenfalls zu.

Frau Brinkmann merkt nochmal an, dass im Erschließungsvertrag die Bauverpflichtung festgehalten werden soll. Herr Ibershoff korrigiert dahingehend, dass geprüft wird, ob dies im städtebaulichen Vertrag aufgenommen werden kann.

Die Bezirksvertretung beschließt:

**1. Der Bebauungsplan „Bebauung an der Zirkonstraße Ecke Im Bergsiek“ für eine**

**Teilfläche des Gebietes östlich der Straße Im Bergsiek / südlich der Zirkonstraße / westlich des Mondsteinwegs ist im Sinne des § 30 Baugesetzbuch (BauGB) neu aufzustellen.**

**2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes soll als beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a (1) BauGB („Bebauungspläne der Innenentwicklung“) durchgeführt werden. Der FNP soll im Wege der Berichtigung angepasst werden.**

**3. Für die Neuaufstellung des Bebauungsplanes ist die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB auf der Grundlage der in der Vorlage dargestellten allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung durchzuführen.**

**4. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) BauGB öffentlich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13a (3) BauGB darauf hinzuweisen, dass die Neuaufstellung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB erfolgt.**

– einstimmig beschlossen –

• **Konzeptionelle Studie für das Beobachtungsgebiet Oberlohmannshof**  
Anwesend sind Herr Dodenhoff (Bauamt) und Herr Schäfer von der Planungsgruppe Stadtbüro aus Dortmund, die die Studie durchgeführt und erstellt hat. Herr Schäfer erläutert das Konzept:

- Konzeptstudie - Ende letzten Jahres abgeschlossen  
Strategiepapier, Quartier weiterentwickeln und aufwerten, Abfrage weiterer Fördermöglichkeiten jetzt durch Konzeptstudie möglich, Zeitplan
- Arbeitsschritte werden vorgestellt  
Bestandsaufnahme, Handlungsbedarf dokumentieren, verschiedene Gespräche
- Statistik  
Einwohnerentwicklung, Anteile der verschiedenen Bevölkerungsgruppen, Altersstruktur, Haushaltsstruktur, Anteil mit SGB II-Bedarf (ca. 1/3)
- Wohnungsbestand  
Wohnungsverwaltung Vonovia und Grand City Property, Auswertung von Mietverhältnissen, hohe Fluktuation
- Bewohnerbefragung durch die GfS Anfang 2017  
allgemeine Zufriedenheit, Freizeitmöglichkeit/Sauberkeit [unzufrieden], Einkaufsmöglichkeiten [zufrieden], Versorgung der Kinder [durch Kita Weltenbummler erheblich verbessert]
- Fazit städtebauliche Analyse  
Erneuerungsbedarf Freiflächen, Gebäudesanierung, hohe Qualität des Robinsonspielplatz, Lücken in Infrastruktur verbessern, Betreuungsangebote für Jugendliche fehlen.
- Strategie mit Handlungsfeldern  
Lebensmittelpunkt für viele Nationen, was berücksichtigt werden muss:  
Gebäude und Wohnumfeld, öffentlicher Freiraum, Soziales und Infrastruktur, Zusammenleben und Nachbarschaft, Image und Netzwerkarbeiten
- Gebäude und Wohnumfeld  
Instandsetzung, Sanierung etc., Erneuerung priv. Freiflächen im Umfeld (u.a. Spielplätze), Idee von Mietergärten, Aufwertung Spiel- und Bolzplätze, Bushaltestelle zum Quartiersplatz erweitern, Robinson-Spielplatz: Große Fläche für mehr Angebote für Kinder und Jugendliche, Ersatz der Hütte
- Soziale Infrastruktur  
Ausbau soz. Beratungs- und Unterstützungsangebote, Errichtung Quartierszentrum Oberlohmannshof, einen Anlass für alle Jöllenbecker geben, in den Oberlohmannshof hinein zu gehen
- Zusammenleben und Nachbarschaft  
Kümmererfunktion schaffen und erhalten
- Image und Netzwerkarbeit  
Längerfristige Einrichtung Kümmererfunktion, Öffentlichkeitsarbeit und positive Berichterstattung, das Image muss positiv gewandelt werden
- Kurzfristige Ansätze  
Inhaltliches Konzept für Quartierszentrum ausarbeiten, Rahmenkonzept Grün und Freiflächen, ehem. Jugendhütte Robinson-Spielplatz neu errichtet oder Alternative schaffen, Jugendbeteiligung, Fortsetzung des Dialogs mit der örtlichen Wohnungswirtschaft, im Dialog klären, welche Angebote Jugendliche brauchen

• Ausblick  
Netzwerkarbeit, Wohnungswirtschaft, Jugendangebot (Einbeziehung der Jugendlichen), Aufwertung Spielplatz Robinson, Intensive Öffentlichkeitsarbeit

Herr Jung (CDU) betont, wie wichtig Lösungsansätze sind, die umgesetzt werden. Sein Dank gilt allen im Oberlohmannshof tätigen Akteuren, hier stellvertretend Herrn Kirchner, Frau Joachim und Frau Vahle. Die Bezirksvertretung kann beantragen, dass die Finanzierung der Stadtteilkonzepte weiter gewährleistet wird. Er

**ELEKTRO4MA**  
DIE ELEKTROFIRMA

**IHR FACHBETRIEB FÜR  
ELEKTROARBEITEN ALLER ART**





Telefon 0151 - 240 35 929  
post@elektro4ma.de  
Heidsieker Heide 92a, 33739 Bielefeld

schlägt vor, an der Bushaltestelle einen Kiosk einzurichten.

Herr Stiesch (Die Linke) erklärt, der Oberlohmannshof dürfe nicht nur optisch aufgewertet werden. Die Förderung von 68 % Wohnraum läuft in 2020 aus. Ein Großteil der Menschen wohnt dort weniger als 5 Jahre. Das Quartier muss attraktiver werden, nur so bekommen wir das Gebiet in ruhige Gewässer.

Herr Kraiczek (CDU) fragt nach Fördermitteln zur Errichtung des Stadtteilzentrums und ob Gespräche mit Vonovia stattfinden. Wie ist der Stand und wann ist mit dem Bau des Stadtteilzentrums zu rechnen.

Herr vom Braucke (FDP) unterstützt die Vorlage. Die hohe Fluktuation muss verhindert werden. Der Ausländeranteil hat sich seit 2000 bis heute von 30 auf 60 % erhöht. Es muss eine gemischte Bevölkerungsstruktur erreicht werden.

Herr Bartels (SPD) lobt die AG Oberlohmannshof. Diese AG sollte in jedem Fall beibehalten werden. Wenn das Quartierszentrum erst einmal steht, wird es ein Anlaufpunkt für Treffen von Vereinen und Organisationen in ganz Jöllenbeck, allein schon weil öffentliche Räume dafür fehlen.

Herr Dodenhoff führt aus, die weitere Finanzierung der Quartiersbetreuung ist auf einem guten Weg. Wo nicht über Städtebauförderung gearbeitet werden kann, sollen städt. Eigenmittel fließen. Den Vorschlag, einen Kiosk an der Endhaltestelle zu errichten, nimmt Herr Dodenhoff mit. Neben der optischen Aufwertung soll auch die funktionale Lebensqualität im Quartier, in Wohnungen und Freiräumen erhöht werden. Das Thema Mietpreisbindung wird ihn in den nächsten Jahren begleiten. Es sind intensive Gespräche mit der Wohnungsverwaltung erforderlich. Es handelt sich um private Flächen. Das Konzept ist eine gute Grundlage dazu. Auch die Identifikation der Anwohner mit dem Gebiet ist ein wichtiger Aspekt. Wegen des Stadtteilzentrums laufen intensive Gespräche mit der Vonovia. Die komplizierten Eigentumsverhältnisse des Heizkraftwerkes erschweren die Verhandlungen, da dadurch der Grundstückswert schwer zu bestimmen ist. Auch die Schadstoffsituation muss beachtet werden, das wird gutachterlich geklärt. Der Baubeginn verzögert sich. Die Baugenehmigung ist für 2020 geplant. Mit dem Bau muss nach der Ausschreibung 2020/21 unverzüglich begonnen werden. Auch die bessere soziale Durchmischung soll durch das Konzept angestoßen werden. Die AG Oberlohmannshof ist sehr wichtig und leistet gute Arbeit. Die Experten sind damit vor Ort.

Herr Bezirksbürgermeister Heinrich erklärt, dass es Wunsch der Bezirksvertretung ist, im Quartier Oberlohmannshof Veränderungen zu erreichen. Der Zustand der Häuser entspricht den günstigen Mietpreisen. Verbesserungen z.B. der Wohnqualität bei niedrigem Mietniveau sind schwierig. In

der Studie ist von hoher Bedeutung und sensibler und zielgerichteter Belegung der Wohnungen die Rede. Wie realitätsnah ist das und wie könnte man das erreichen?

Herr Dodenhoff erklärt, man könne mit dem Konzept die Aufmerksamkeit der Stadtverwaltung erhöhen. Die Erfahrungen aus der Sozialverwaltung haben zum Nachdenken angeregt. Wie kann eine Belegung aussehen, ohne die soziale Struktur zu verändern. Das ist als Zukunftsthema im Sozialdezernat angekommen. Wenn die Sozialbindung der Wohnungen ausläuft, verringern sich die Zugriffsrechte der Stadt erheblich. Auch die kurzfristige Verfügbarkeit von Wohnungen im Oberlohmannshof ist aufgrund der massiven Nachfrage nicht mehr gegeben.

Frau Grahl (BfB) spricht sich dafür aus, mehr Mülleimer aufzustellen. Auch muss die Müllabfuhr öfter abfahren.

Herr Bartels berichtet, dass gelbe Tonnen verringert und vermehrt graue Tonnen aufgestellt wurden, die Restmülltonnen würden auch häufiger geleert, damit hat sich das verfügbare Volumen schon vergrößert.

Die Bezirksvertretung beschließt:

1. Die Studie wird als Grundlage zur weiteren Entwicklung des Quartiers beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgeschlagenen Maßnahmen zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den relevanten Akteuren des Quartiers weiter zu konkretisieren.
3. Quartiersarbeit soll nach 2020 weitergeführt werden.

– einstimmig beschlossen –

- **Verkehrsanbindung Neubaugebiet Neulandstraße (Bürgereingabe nach §24 GO)**

Herr Sentker erläutert sein Anliegen ausführlich. Man hat das Thema seinerzeit nicht ganz wahrgenommen. Herr Sentker hat daraufhin eine Initiative gegründet und Unterschriften gesammelt. Er ist bei Herrn Tacke, beim Verkehrsamt und bei Behörden gewesen. Er wurde immer wieder abgewiesen, da die Verkehrsplanung nicht zum Bebauungsplanverfahren gehört. Herr Sentker befürchtet, dass auch in Zukunft der Verkehr dauerhaft über den Köckerwald läuft. Er fordert die Bezirksvertretungsmitglieder als gewählte Vertreter der Bürger auf, sich dafür einzusetzen, dass der Köckerwald abgebunden wird. In Jöllenbeck sei es üblich, Schnatgänge zu machen. Herr Sentker lädt die Bezirksvertretungsmitglieder dazu ein und zwar ins Baugebiet Neulandstraße.

Herr Bezirksbürgermeister Heinrich fragt nach, ob das nur für die Bauphase gilt. Herr Sentker verneint dies. Das gilt auch über die Bauphase hinaus.

Herr Stiesch (Die Linke) bestätigt, dass die Bezirksvertretungsmitglieder



  
WILKING  
AUS LIEBE ZUR BLUME

FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | GARTENCENTER  
FRIEDHOFSGÄRTNEREI | EVENTDEKORATION  
WOHNACCESSOIRES

## ZAUBERHAFTES FRÜHLINGSSTRÄUSSE FÜR ZUHAUSE

Ob im Kübel oder gebunden im Strauß – dezent oder pompös. Wir bieten Ihnen ausgewählte Frühlingsblüher in unterschiedlichen Formen und Farben mit sinnlichen Düften und vieles Schöne mehr. Unser Floristen-Team arbeitet für Sie mit Leidenschaft und höchstem handwerklichen Können, kompetent und stets voller kreativer Ideen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sudbrackstraße 106 | 33613 Bielefeld | Tel.: 0521.986500-0  
info@blumen-wilking.de | www.blumen-wilking.de

mit dem Vorgehen von Straßen.NRW nicht glücklich sind. Zum Baugebiet sollte eine Linksabbiegespur vorhanden sein. Die direkte Zuwegung aus dem Baugebiet zum Köckerwald hat ihn verwundert.

Herr Kraiczek (CDU) bestätigt, dass die Sorge von Herrn Sentker voll berechtigt ist. Man habe im Vorfeld der Gespräche darauf hingewiesen, dass viele Verkehrsteilnehmer über den Köckerwald fahren werden. Er fragt, wie sich das ändern lässt. Eine Abbindung ist problematisch, wenn sie endgültig ist. Über Poller sei eine Abbindung vorstellbar. Da es einen Satzungsbeschluss gibt, schlägt Herr Kraiczek vor, das Anliegen an einen Ausschuss des Rates weiter zu leiten. Die ursprünglich beabsichtigte Wegführung muss realisiert werden.

Frau Brinkmann (SPD) bestätigt, man habe bei der Planung gesagt, dass die Angelegenheit auf jeden Fall beobachtet werde. Sofern nach Fertigstellung des Baugebietes entsprechende Verkehrsströme durch den Köckerwald fließen, sollte ein Antrag auf Abbindung gestellt werden. In der letzten Sitzung wurde gesagt, dass eine Signalisierung erfolgen muss. Frau Brinkmann zitiert aus der Antwort der Fachverwaltung zum Ausbau der Kreuzung. Sie bestätigt aber auch, dass die Bezirksvertretung keinen Einfluss auf Straßen.NRW habe. Sie versichert Herrn Sentker, die Angelegenheit im Blick zu behalten.

Herr Heinrich erinnert, dass zugesagt wurde, den Verkehr zu beobachten, wenn die Bauphase abgeschlossen sei. Dann sollte beraten werden, wie mit dem Köckerwald zu verfahren ist. Es gibt positive Neuigkeiten von Seiten Straßen.NRW. Es wurde gesagt, dass nach Abschluss der aktuellen Projekte die Kreuzung oberste Priorität hat. Derzeit findet ein Sicherheitsaudit statt. Dann erfolgt die Freigabe an ein Ingenieurbüro. Der Start der Bauarbeiten soll im Frühjahr erfolgen. Aufgrund der aktuellen Situation (Winter, Dunkelheit, Schmierfilm, schlechte Sicht) hat er angeregt zu prüfen, ob aufgrund der Verkehrssicherungspflicht eine provisorische Ampel errichtet werden kann. Das hat allerdings Folgekosten.

Herr Bartels fragt, ob das vorübergehend aufgestellte Schild Sackgasse am Köckerwald großen Einfluss auf den Verkehr gehabt habe. Das könnte ja irgendwo nachgehalten worden sein. Die Frage wird nicht beantwortet. Herr Bartels fragt, an welcher Stelle der Köckerwald abgebunden werden soll. Eine Abbindung sei immer eine zweischneidige Sache.

Herr Jung spricht sich dafür aus, diesen Antrag an den Stadtentwicklungsausschuss (StEA) zu verweisen, um der ganzen Angelegenheit noch einmal Nachdruck zu verleihen, damit rasch eine Lösung gefunden wird.

Herr vom Braucke stimmt Herr Jung zu. Der Antrag soll positiv an den StEA überwiesen werden, mit der Aufforderung an die Verwaltung, eine Lösung aufzuzeigen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden erweiterten Beschluss:

- **Es wird beantragt sicherzustellen, dass die Verkehrsströme zum Neubaugebiet Neulandstraße hinein und heraus nicht über die Straße Köckerwald möglich sind (ggf. durch eine Abbindung).**
  - **Die BV Jöllenberg stimmt dem Antrag zu und verweist ihn an den StEA mit der Aufforderung an die Verwaltung, Lösungsvorschläge zu erarbeiten.**
- einstimmig beschlossen –

#### • **Persönliche Vorstellung von Herrn Winkelmann als neuer Landschaftswächter für den Stadtbezirk Jöllenberg-Süd**

Herr Winkelmann stellt sich den Bezirksvertretungsmitgliedern kurz vor. Er wurde als Naturschutzwächter für den Stadtbezirk Jöllenberg Süd bestimmt. Herr Winkelmann ist 48 Jahre alt und wohnt in Theesen. Einen fachlichen Hintergrund zur Landschaftswacht hat er nicht, er ist in der IT-Branche tätig und hat einmal Stadtplanung studiert. Aber er freut sich, die Landschaft zu Fuß und mit dem Rad zu genießen und sehr auf die Tätigkeiten, die er nun übernehmen darf.

#### • **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen:**

##### • **OGS-Ausbau in Vilsendorf vorziehen**

Hierzu teilt das Amt für Schule abschließend folgendes mit:

Die Verwaltung hat nach Aufforderung durch den Schul- und Sportausschuss den gegenwärtigen baulichen Bestand der OGS-Flächen aller 47 Grundschulstandorte ermittelt und neu bewertet. Des Weiteren wurden die bildungspolitischen Faktoren überprüft. In der aktualisierten OGS-Prioritätenliste 2019 ist die Grundschule Vilsendorf auf Platz 12 von 47 vorgefördert (Platz 25 in 2015). Vorrangig sind die an vorderster Stelle durchzuführenden OGS-Baumaßnahmen zu realisieren. Hierfür steht ein jährliches Budget von 2,5 Mio. Euro zur Verfügung. Ein Zeitpunkt für die Grundschule Vilsendorf steht somit noch nicht fest.

An der Grundschule Vilsendorf bestand in den zurückliegenden drei Jahren keine Warteliste für Schüler\*innen auf einen OGS-Platz. Für das laufende Schuljahr 2019/20 hat die Schule sechs Nachfragen gemeldet. Ein nachhaltiger Bedarf zur Ausweitung der OGS-Kapazitäten konnte damit nicht festgestellt werden.

##### • **Öffnungszeiten des Schulgeländes am Waldschlösschen erweitern (Bürgereingabe)**

Hierzu teilt das Amt für Schule folgendes mit:

In der Vergangenheit stand die Stadt Bielefeld als Schulträger in einem Rechtsstreit mit Nachbarn der Grundschule am Waldschlösschen. Aufgrund eines gerichtlichen Vergleichs ist die Stadt Bielefeld angehalten, das Schulgelände der Grundschule am Waldschlösschen werktags in der Zeit vom 01.04.-15.10. eines Jahres um 20 Uhr zu schließen und an Sonn- und Feiertagen geschlossen zu halten. Wenn die genannten Zeiten nicht eingehalten werden, droht der Stadt Bielefeld ein Bußgeld.

Die Bürgereingabe zielt nunmehr auf eine Erweiterung der Öffnungszeiten des Schulgeländes am Waldschlösschen insbesondere an den Wochenenden ab, um der Öffentlichkeit das Schulgelände auch zu diesen erweiterten Zeiten als Spielplatz zur Verfügung zu stellen. Aktuell ist das Schulgelände der Grundschule am Waldschlösschen außerhalb der Schulzeiten für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren montags bis freitags von 17.00 bis 19.00 Uhr sowie sonnabends und in den Ferien werktags von 10.00 bis 19.00 Uhr zum Spielen freigegeben. Eine Nutzung außerhalb der ausgewiesenen Zeiten sowie an Sonn- und Feiertagen ist verboten.

Die Schließung des Geländes wird derzeit von ehrenamtlich tätigen Familien aus der Nachbarschaft übernommen. Seit der letzten Nachbarschaftsbeschwerde aus dem Jahr 2018 gab es keine erneute Beschwerde, daher hat sich derzeit die Situation mit der aktuellen Schließzeitenregelung beruhigt. Eine Erweiterung der Schließzeiten kommt seitens der Verwaltung nicht in Betracht. An Sonn- und Feiertagen darf das Schulgelände für die Allgemeinheit aufgrund des Vergleichs zwischen der Stadt Bielefeld und den damaligen Klägern nicht geöffnet werden.

##### • **Ampelkreuzung Bohlestraße/Jöllenberg Straße**

Herr Bezirksbürgermeister Heinrich berichtet, dass das Amt für Verkehr (Herr Hering) angeregt hat, dass im Januar 2020 eine interfraktionelle Gruppe einberufen werden sollte, die darüber berät, wie mit der Ampelkreuzung Bohlestraße/Jöllenberg Straße weiter vorgegangen werden soll.

Frau Brinkmann (SPD) fragt nach dem Ziel.

Herr Bezirksamtsleiter Hansen versucht, sich in die Rolle von Herrn Hering zu versetzen. Wir alle kennen die Problematik mit Straßen.NRW, wo sich bis hin zum Einsatz des Dezernenten Moss nichts bewegt. Herr Hering würde sagen, das Problem liegt an anderer Stelle. Gleichwohl will Herr Hering sich dem Thema nicht verschließen und hat angeboten, an einer Arbeitsgruppe teilzunehmen.

Frau Brinkmann erinnert an den Beschluss unter TOP 9 mit Verweis an den StEA. Mit dem Beschluss, der an den StEA geht, werden wir wahrscheinlich eine Antwort bekommen. Frau Brinkmann erachtet es als unnötig, jetzt eine Arbeitsgruppe dazu einzuberufen.

Herr Heinrich berichtet, dass ein Bezirksbürgermeistertreffen beim Oberbürgermeister stattgefunden hat, bei dem er das Problem ansprechen konnte. Es wurde angeregt, mit Straßen.NRW ein persönliches Gespräch zu suchen. Er hat daraufhin mit Herrn Gorholt von Straßen.NRW gesprochen und den Eindruck gewonnen, dass sich Herr Gorholt nicht dem Problem widersetzt. Herr Gorholt hat zugesagt, es sei das nächste Projekt, dass er bearbeiten würde.

auf Basis des öffentlich zugänglichen Protokolls




**Werner Lippert**  
Steuerberater

**Oliver Lippert**  
Rechtsanwalt

**Öffnungszeiten:**  
Mo.–Do. 8:00–16:00 Uhr  
Fr. 8:00–12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Büros:**  
Westerfeldstraße 8  
(im Volksbankgebäude)  
33611 Bielefeld  
Telefon 05 21/9 89 11 60  
Fax 05 21/98 91 16-29

Jöllenger Heide 20  
33739 Bielefeld  
Telefon 0 52 06/91 31 0  
Fax 0 52 06/91 31 21

E-Mail: info@stb-lippert.com

**Tätigkeitsschwerpunkte:**

- 📁 Buchhaltung/Jahresabschlüsse
- 📁 Steuererklärungen
- 📁 Bau-/Lohnabrechnungen
- 📁 Betriebswirtschaftliche Beratung
- 📁 Unternehmens-/Existenzgründungsberatung
- 📁 Erbschaftsteuerliche Beratung
- 📁 Unternehmensnachfolge
- 📁 Steuerstrafrecht
- 📁 Mietrecht/Arbeitsrecht
- 📁 Wirtschaftsrecht
- 📁 Gesellschaftsrecht
- 📁 Internationales Steuerrecht
- 📁 Englische Limited



Vom Braucke als Spitzenkandidat nominiert

## Das Rad fördern, ohne das Auto zu verdämmen

Ein umfangreiches Programm hatte die FDP Jöllenberg auf ihrem ordentlichen Ortsparteitag zu absolvieren. Bei den regulären Vorstandswahlen wurde der Molekularbiologe Dr. Bodo Holtkamp als Ortsvorsitzender wiedergewählt. Ebenso wurden die Stellvertreter Horst Boge und Gisela Holtkamp bestätigt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Nominierung der Jöllenger Vorschläge für die Kreiswahlversammlung der FDP zur Kommunalwahl in diesem Jahr. Als Spitzenkandidat für die Bezirksvertretung wurde der Kaufmann Gregor vom Braucke gewählt, der ebenfalls den Ratswahlkreis Theesen/Vilsendorf für die FDP besetzen soll. Für den Wahlkreis Jöllenberg wurde Dr. Bodo Holtkamp nominiert. Insgesamt besteht das Team aus sieben Kandidaten für die Bezirksvertretung.

In einem Antrag fordern die Liberalen die Stadt Bielefeld auf, eine attraktive Radwegetrasse parallel zur Jöllenger Straße zu entwickeln. Dazu müssten nicht zwingend neue Radwege gebaut werden. Bestehende Anliegerstraßen und Fußwege könnten hierzu eingebunden und sinnvoll verbunden werden. Auf der anderen Seite darf auch der Autoverkehr nicht behindert werden. Die FDP will den Radverkehr fördern, ohne den Autoverkehr einzuschränken.

Bezirksvertreter Gregor vom Braucke referierte über die aktuellen Themen des Stadtteils. Insbesondere die beantragte Bebauung Vilsendorfs am Blackenfeld sei im Moment ein dominierendes Thema. Eine weitere Bebauung stärke die Infrastruktur im Ortsteil. Gerade der ländliche Raum leide darunter, dass sich die Infrastruktur in Punkte Einkaufen, Ärzte, Apotheken, Kitas oder Schulen zurückziehe. Auf der anderen Seite müsse man aber darauf achten, dass der Verkehr in Vilsendorf nicht überfordert wird.

Bodo Holtkamp erinnerte daran, dass neben Wohn- auch Gewerbeflächen geschaffen werden müssen, um den Menschen nahe am Wohnort auch einen Arbeitsplatz anbieten zu können. Daher kritisierten die Liberalen das „**Gewerbeflächenkonzept 2035**“ der Stadtverwaltung. Leider seien für Jöllenberg nur minimale Flächen vorgesehen. Handwerksbetriebe und Start-Ups würden aber nicht nur an der Autobahn Flächen suchen. Daher sei es wichtig auch wohnortsnah Flächen für verarbeitendes Gewerbe auszuweisen, so der Ortsvorsitzende.

*Gregor vom Braucke*



Das liberale Kandidatenteam für die BZV Jöllenberg (v.l.): Louisa Fischer, Gregor vom Braucke, Gisela Holtkamp, Bodo Holtkamp, Horst Boge, Thorsten Fohrmann, Markus Schrader

## SPD Öffentliche Fraktionssitzungen

Die nachfolgend aufgeführten Fraktionssitzungen sind **öffentlich**, interessierte Bürger\*innen sind herzlich eingeladen mit den Mitgliedern ins Gespräch zu kommen, bzw. ihre Fragen vorzustellen:

- 5. Februar 2020
- 4. März 2020 **Ort: ev. Gemeindehaus, Schwager Straße 14**
- 16. April 2020 **Beginn: jeweils 18.00 Uhr**

## CDU Neujahrsempfang der CDA am 6. Januar

### CDU-Generalsekretär Ziemiak appelliert an gesellschaftlichen Zusammenhalt

„**Verantwortung für morgen**“, unter diesem Motto stand das 24. Neujahrstreffen der CDA NRW in Bielefeld. Im randvoll gefüllten Saal im Haus der Kirche sprach Paul Ziemiak, Generalsekretär der CDU, zu diesem Thema. Er machte dabei sehr anschaulich deutlich, worum es ihm in seiner Funktion als Generalsekretär der CDU geht: mehr gesellschaftlicher Zusammenhalt, Respekt vor dem politischen Gegner und ein zupackender Optimismus.

Ziemiak hält nichts von Miesepetrigkeit und Pessimismus und er wehrt sich gegen die Darstellung, dass es mit Deutschland nur noch bergab gehe. „*Wir leben heute in einem Wohlstand, einer Freiheit und Sicherheit wie keine andere Generation zuvor*“, sagt er. „*Das wird manchmal vergessen.*“

Damit das zukünftig erhalten bleibt, sieht er aber auch Handlungsbedarf. So hält er es für notwendig, dass trotz der zunehmenden Umwelt- und Klimaprobleme die jüngere Generation nicht die ältere allein dafür verantwortlich macht. Vielmehr ist ihm gesellschaftliches Miteinander wichtig, um die gesellschaftlichen Herausforderungen gemeinsam anzupacken und zu meistern.



Deshalb wirbt Paul Ziemiak auch mit Nachdruck für ein soziales Pflichtjahr. Denn er ist davon überzeugt, dass es dem Zusammenhalt der Gesellschaft guttut, wenn junge Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten miteinander in Kontakt kommen und sich für das Gemeinwohl engagieren. Und vielleicht hilft es auch, um dem zunehmend rauer werdenden Ton und Hass in den sozialen Netzwerken zu begegnen. Respekt vor den Meinungen anderer und dem politischen Gegner macht das Wesen unserer Gesellschaft aus.

Im Anschluss an den Vortrag hatte Heidi Lämmchen, stellvertretende Bezirksbürgermeisterin von Jöllenberg, die Gelegenheit sich mit Paul Ziemiak auszutauschen. Hierbei wünschte er ihr gutes Gelingen für die anstehenden Kommunalwahlen.

*Frank Strothmann*

**OPTIKER SCHÜTZE**  
 INHABERIN HEIDI NÄTKE  
 AUGENOPTIK  
 FARB- UND STILBERATUNG  
 AUGENGESUNDHEITSBERATUNG  
 SCHMUCKREPARATUREN  
 BATTERIEWECHSEL

Eickumer Straße 59 • 33739 Bielefeld  
 Telefon 05206 70 73 28  
 Montag bis Freitag 9-13 und 15-18 Uhr  
 Sonnabend 9-13 Uhr  
 Mittwoch geschlossen

# Sozialseminar der Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenberg 2019/2020

## Ingo Nürnberger – Zusammenleben in einer Multikulti-Gesellschaft

Der Sozialdezernent der Stadt Bielefeld entwarf an dem Abend ein Bild der multikulturellen Gesellschaft in der Stadt.

### Ist Bielefeld multikulturell?

Zunächst muss man anerkennen, dass Bielefeld mindestens seit Ende des 2. Weltkrieges eine Zuwanderungsstadt ist. Von den heute 342.000 Einwohnern haben 130.000 einen Migrationshintergrund, d.h. diese Menschen können nicht erst in den letzten fünf oder zehn Jahren gekommen sein. Stadtweit beträgt der Anteil fast 40%, in Jöllenberg sind es 26%, schon daraus kann man erkennen, dass die Verteilung in den Quartieren nicht gleichmäßig ist. In diesen knapp 40% sind auch Menschen aus der EU enthalten, die nach Bielefeld gekommen sind (Binnenmarkt), etwa 5% (von 342.000). Auch dieser Anteil ist in Jöllenberg geringer (<3%). Fast zwei Drittel der Menschen mit Migrationshintergrund sind unter 18 Jahre alt (Jöllenberg 45%). Seit 2015 sind 6.000 geflüchtete Menschen nach Bielefeld gekommen und leben hier weiterhin.

Für Ingo Nürnberger geht die Betrachtung der multikulturellen Gesellschaft allerdings weit über die Frage nach der Zuwanderung hinaus: „Die moderne Gesellschaft wird vielfältiger und zeigt das offen. Diese immer weitergehende Ausdifferenzierung, Diversität genannt, überfordert jedoch einige Menschen. Wir müssen uns von der Vorstellung einer homogenen Gesellschaft verabschieden, denn in vielerlei Hinsicht leben wir heute individueller. Diese Veränderung hat ein hohes Tempo und ist durchaus spannend, sie führt jedoch auch zu Stress.“

### Wo stehen wir?

Bei dem Gedanken an eine multikulturelle Gesellschaft kommt zugleich die Forderung nach Integration auf. Integration erfordert Anstrengungen und den Willen dazu auf beiden Seiten. Der Sozialdezernent beleuchtete zunächst vier Bereiche, in denen Integration stattfindet:

**KiTa** – Kinder aus Migrationsfamilien sind weiterhin unterrepräsentiert. Dort, wo Kinder die KiTa besuchen, sehen wir große Erziehungserfolge und erreichen darüber auch die Eltern, das ist sehr ermutigend. Insgesamt gesehen läuft das jedoch noch nicht perfekt.

**Schule** – Wir haben eine Schulpflicht in Deutschland und können die auch durchsetzen. Dennoch prägt die (soziale) Herkunft deutlich den Schulerfolg, was aus vielerlei Gründen inakzeptabel ist. Die Gesellschaft kann es sich buchstäblich nicht leisten, junge Menschen von einem beruflichen Aufstieg auszuschließen. Denn die (nicht) erreichten Bildungsabschlüsse spiegeln sich anschließend in der sozialen Lage wider. Dies ist somit kein reines Migrationsthema.

**Arbeitsmarkt** – Auch hier prägt die (soziale) Herkunft den Arbeitsmarkterfolg. Zu wenig Jugendliche mit Migrationshintergrund absolvieren eine berufliche Ausbildung und haben dadurch spürbar weniger Chancen auf einen qualifizierten Arbeitsplatz, denn die Anforderungen an die Bewerber steigen. In Zeiten von Industrie 4.0 wird sich dies noch verschärfen. Bei den geflüchteten Menschen muss man einen höheren Zeitbedarf kalkulieren, bis sie tatsächlich in den Arbeitsmarkt integriert sind, bei 1.000 Personen ist dies in Bielefeld schon geglückt. Das ist tatsächlich besser gelaufen, als erwartet. Viele beziehen trotz ihrer Arbeit eine Unterstützung, u.a., weil die Familien oft sehr groß sind.

**Wohnen & Leben** – In Bielefeld gibt es eine Konzentration in bestimmten Stadtteilen, genauso wie die Armut in der Stadt sehr unterschiedlich verteilt ist. Damit wird klar: „wir leben nicht zusammen!“ In den Vereinen sind Menschen mit Migrationshintergrund bis auf Ausnahmen unterrepräsentiert. Es haben sich eigene Initiativen in diesem Umfeld gebildet, die zum Teil die Integration als explizites Ziel nennen. Ingo Nürnberger: „Die zunehmenden kulturellen Unterschiede im Quartier führen zu Sprachlosigkeit, wobei auch hier die Gründe nicht zwingend im Migrationshintergrund liegen müssen. Zur Wahrheit gehört auch, dass Individualität schlicht die Unterschiede in der Gesellschaft vergrößert. Wenn jeder in seiner ‚Blase‘ lebt, gibt es wenig Austausch durch Begegnung. In der Schule klappt es noch ganz gut, aber später verliert man sich aus den Augen. Diese Ausdifferenzierung einer modernen Stadtgesellschaft birgt riesige Aufgaben, nicht nur in Bielefeld. Es wäre schon hilfreich, wenn jeder nicht mehr nur seinen eigenen Vorurteilen frönen, sondern die Solidarität einen höheren Stellenwert erhalten würde.“



### Warum ist das schwierig?

„Ganz klar: in homogenen Gruppen fühlt man sich sicherer und wohler. Aber, obwohl die Gesellschaft eben nicht mehr homogen ist, gehen Verwaltung und viele andere Institutionen immer noch von einer Homogenität aus, z.B. Schule oder das Prüfungswesen. Weil der Tatbestand der Einwanderungsgesellschaft über lange Zeit negiert wurde, sind wir heute immer noch nicht darin geübt, mit den erkennbaren Folgen.“ Der Sozialdezernent benennt aber auch den sehr unterschiedlichen Integrationswillen der Migranten und objektive Probleme, weil insgesamt viele Menschen in kurzer Zeit gekommen sind. Auch sehen einige scheinbare Schwächen des Rechtsstaates, z.B. in der Arbeit des BAMF („warum dauert das alles solange?“).

Ingo Nürnberger macht auf die andere Seite der Medaille aufmerksam, wenn er beschreibt: „Integration ist auch schwierig, eben weil sie gelingt, so paradox das klingt! Nehmen wir als Beispiel die kopftuchtragende Frau. Solange sie nur als Reinigungskraft in der Schule beschäftigt war, hat sich niemand daran gestört. Jetzt, wo sie als Lehrerin an der gleichen Schule unterrichtet, wird es ein Problem. Gut ausgebildeten Menschen mit Migrationshintergrund gelingt der soziale Aufstieg, sie fühlen sich als Teil der Gesellschaft – was sie ja auch sind – und diskutieren mit. Das passiert nicht konfliktfrei. Wir sollten durchaus selbstbewusst in diese Auseinandersetzung gehen, denn wir erleben, dass unsere Art zu leben und unsere Gesellschaft zu organisieren sehr attraktiv ist. Wir müssen für das streiten, was uns wichtig ist und viele Dinge sind schlicht nicht verhandelbar. Lassen Sie uns aktiv das Charisma der Demokratie leben!“

### Was tun wir in Bielefeld?

Durchaus selbstbewusst erklärt der Sozialdezernent, dass Bielefeld im Vergleich der Großstädte in Deutschland sehr erfolgreich ist, gerade weil über Jahre hinweg aus dem städtischen Etat Projekte gefördert wurden, für die weder Land noch Bund eine finanzielle Förderung bereitgestellt haben, die man jedoch hier vor Ort für wichtig und richtig erachtet hat: gezielte Sprachbildung und -förderung, Schulsozialarbeiter, Elternkurse in KiTas, Schwerpunktförderung für Jesidinnen, gezieltes Fallmanagement, Perspektiven für junge geduldete Flüchtlinge fördern, Quartierskoordination und verstärkte offene Kinder- und Jugendarbeit (hierfür allein 800.000,-€ in den letzten zwei Jahren). Auch der Ausbau bei Schulen und KiTas, den Stadtteileinrichtungen/Quartierszentren und der Bau neuer Wohnungen trägt zur Integration bei. Als Zukunftsaufgabe benennt Ingo Nürnberger „die Quartiere besser zu durchmischen, damit Begegnung an der Haustür stattfinden kann.“ Es gibt mannigfaltige Aufgaben jeden Tag, „die jetzt auch besser vom Land unterstützt werden, z.B. das Integrationsmanagement und die berufsbegleitenden Sprachkurse, die bislang nur mit kommunalen Mitteln finanziert wurden.“

**Insgesamt sieht Ingo Nürnberger die multikulturelle Gesellschaft als Chance, die wir selbstbewusst nutzen sollten.**

## Sozialseminar der Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenbeck 2019/2020

### Gregor Moss – Wie geht Verkehrswende?

Gregor Moss, Dezernent für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität der Stadt Bielefeld, wirft zunächst einen Blick zurück in das Jahr 2001: „Als ich seinerzeit nach Bielefeld gekommen bin, sagten alle Prognosen und Planungen eine schrumpfende Stadt voraus, um mit den möglichen Folgen besser umgehen zu können, wurde sogar die Stelle einer Demographiebeauftragten geschaffen. Heute haben wir 342.000 Einwohner in Bielefeld. Die Hochschule zählen heute 38.000 Studierende, ein Plus von 55% und ein Ende ist nicht in Sicht. Die Fachhochschule braucht ca. 10.000 m<sup>2</sup> zusätzlich und jetzt müssen wir die Voraussetzungen für die medizinische Fakultät schaffen, die im Endausbau ca. 3.000 Studierende und 100 Professoren plus das gesamte weitere akademische und nicht-akademische Personal umfassen wird. In den vergangenen zehn Jahren wurden in Bielefeld 27.000 neue sozialversicherte Arbeitsplätze geschaffen, das entspricht etwa der vollbesetzten Alm. Wir zählen jeden Tag 82.000 Einpendler und 47.000 Auspendler, vor drei Jahren lagen diese Zahlen bei 62.000 zu 37.000. Kurz: Bielefeld wächst - mit allen Chancen und Problemen, die das mit sich bringt!“

#### „Jeder nimmt am Verkehr teil ...

... und jeder verursacht den Stau mit.“ Das Verkehrskonzept der Stadt sieht für 2030 einen sogenannten Modal-Split vor, der durch vier gleichberechtigte Säulen gekennzeichnet ist: der motorisierte Individualverkehr (MIV), der Radverkehr, Fußgänger und der ÖPNV umfassen jeweils 25%-Anteile am Verkehrsgeschehen. Gregor Moss: „Das ist ein ambitioniertes Ziel! Während wir davon ausgehen, dass der Radverkehr gute Chancen hat, den anvisierten Anteil zu erreichen, eventuell sogar etwas darüber hinaus, worauf unter anderem die steigenden Verkäufe von Pedelecs/E-Bikes schließen lassen, sieht es beim ÖPNV deutlich düsterer aus. Von 2010 bis 2017 ist der ÖPNV-Anteil am gesamten Verkehrsaufkommen von 16% auf 14% zurückgegangen, obwohl moBiel heute deutlich mehr Fahrgäste zählt.“

#### Wir müssen jetzt anfangen

„Wenn man nichts tut, wartet man nur auf den Kollaps.“ Mit dieser drastischen Formulierung fordert Gregor Moss ein Umdenken in der Verkehrsplanung, aber auch bei jedem einzelnen Bürger. Nachdem 120 Jahre lang die autogerechte Stadt geplant wurde, muss jetzt für die Zukunft gedacht werden: „Für die Zukunft müssen wir uns von dem individuellen Auto im eigenen Besitz verabschieden und offen sein für andere Mobilitätsformen, d.h. nutzen statt besitzen, darauf müssen wir uns vorbereiten.“ Im Hinblick auf den Fahrradverkehr stellt der Dezernent

### Wie meistern wir die Zukunft?

In unserer Seminarreihe wollen wir sechs aktuelle ‚Zukunftssorgen‘ aufgreifen und mit Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis erörtern, was sich heute schon abzeichnet, was daraus in der Zukunft noch wird und was wir heute tun können und tun müssen, damit wir Schlimmes vermeiden. Dazu laden wir herzlich ein.

Das Kuratorium: Gero Bromund, Manfred Fiedler, Dorothea Held, Alois Herlth, Wilfried Husemann (†), Jürgen Michel, Ralph Mohnhardt und Barbara Steinmeier

#### Die nächsten Themen:

- **Mittwoch, 5. Februar, 20 Uhr**  
*Die Zukunft der Pflege – wie sichern wir gute Pflege im Alter?*  
**Christine Bode**, Geschäftsführerin der Diakonischen Altenzentren Bielefeld gGmbH,  
**Angelika Gemkow**, ehem. Abgeordnete des Landtags NRW und ehem. Vorsitzende der Enquete-Kommission ‚Zukunft der Pflege‘ im Landtag NRW,  
**Kornelia Lippert**, Leiterin der Diakoniestation Nord/West der Diakonie für Bielefeld
- **Mittwoch, 19. Februar, 20 Uhr**  
*Die Zukunft der Kirche(n) – wohin führt der Weg?*  
**Pfr. Christian Bald**, Superintendent des ev. Kirchenkreises Bielefeld

Alle Seminarabende finden statt im Gemeindehaus der Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde, Schwagerstraße 14, 33739 Bielefeld (Jöllenbeck). Die Teilnahme ist kostenfrei.

**Kontakt:** Alois Herlth, Tel.: 05206 / 55 98, eMail: ua.herlth@online.de



fest, „das Angebot muss stimmen, insbesondere beim Thema (gefühlte) Sicherheit.“ Der Fußgänger kommt nach Meinung des Dezernenten in der aktuellen Diskussion viel zu wenig vor, „dabei queren 30.000 Menschen pro Tag den Jahnplatz, da sind wir aufgefordert über so etwas wie Aufenthaltsqualität nachzudenken.“ Der ÖPNV befördert in Bielefeld 60 Millionen Fahrgäste pro Jahr, im Vergleich: in Wien sind es 966 Millionen im Jahr. „Schon jetzt kann moBiel in den Spitzenstunden den Ansturm der Fahrgäste kaum bewältigen und die Kapazität der Tunnelsysteme ist ausgereizt.“ Mobil zu sein, müssen wir in der Darstellung von Gregor Moss uns zunächst als ‚in Fortbewegung befindlich‘ denken und uns dabei bewusst auf eine Intermodalität der Fortbewegungsmittel einlassen. Für ihn steht fest: „Der Ansatz der vier gleichberechtigten Säulen im Modal-Split lässt sich nicht ohne spürbare Einschränkungen für den MIV erreichen.“

#### ÖPNV

„Viele sagen, ÖPNV sei teuer. In Bielefeld beträgt der Zuschuss aktuell 24 Millionen Euro pro Jahr und steigende Fahrgastzahlen bedeuten steigende Subventionen, nirgendwo auf der Welt trägt sich der ÖPNV allein durch die Ticketverkäufe. Aber eine Großstadt ist ohne ÖPNV überhaupt nicht denkbar. Zu einer attraktiven Kommune, ich erinnere hier auch noch mal an die vielen neuen Arbeitsplätze, gehören kulturelle Einrichtungen, die ebenfalls subventioniert werden, soziale Infrastruktur wie KiTas, Schulen, die auch zu großen Teilen aus unserem Budget finanziert werden, genauso wie ein gut ausgebautes ÖPNV. Klar ist aber auch, dass der zukunftsgerechte Ausbau des ÖPNV nur mit einer anderen Finanzierung gehen wird. Eine Solidaritätsabgabe für den öffentlichen Nahverkehr wird kommen müssen!“ Wenn man als Beispiel das 365,-€-Jahresticket in Wien heranzieht, würde ersten Berechnungen zufolge in Bielefeld für alle sozialversicherten Beschäftigten so eine Solidaritätsabgabe eine Höhe von 400,-€ im Jahr notwendig machen, ein Betrag der für die überwiegende Zahl der Betroffenen durchaus tragbar wäre. Aktuell hat die Stadt ein Schüler ticket für 12,-€/Monat eingeführt (für nicht erstattungsberechtigte Schüler 29,-€), das für den gesamten ÖPNV 24/7 gilt. Ziel ist es, die junge Generation stärker an die Nutzung des Nahverkehrs zu binden, mit der Vorstellung, dass sie dann auch im späteren Leben dabei bleiben.

Um die Nutzung des ÖPNV zu unterstützen, sieht die Planung vor, zukünftig eine Stadtentwicklung nur noch in einem Radius von 1 km um die Hauptachsen des ÖPNV, insbesondere der Stadtbahn, zuzulassen. Dieses Konzept ist den Bezirksvertretern bereits vorgestellt worden und soll im ersten Halbjahr in allen Bezirken diskutiert werden.

**Gregor Moss hat klar aufgezeigt, dass an der Verkehrswende kein Weg vorbei führt.**

Mike Bartels



## LA Jöllenbeck – Jahreshauptversammlung

Anlässlich der Jahreshauptversammlung hatten sich am 11. Januar nicht nur die Kamerad\*innen der Löschabteilung, sondern auch mehrere Gäste im Feuerwehrgerätehaus am Wörheider Weg eingefunden, darunter der Leiter der Bielefelder Feuerwehr, Oberbrandrat Hans-Dieter Mühlenweg, der Gesamtsprecher Detlev Eickelmann, der Bezirkssprecher-West Hans-Werner Grimm, die stellvertretende Leiterin des Bezirksamtes Andrea Strobel und der Bezirksbürgermeister Reinhard Heinrich.

Die Freiwillige Feuerwehr in Jöllenbeck zählt aktuell 37 aktive Kamerad\*innen, zwei Mitglieder der Berufsfeuerwehr, 16 Kameraden in der Ehrenabteilung und 18 passive Mitglieder. Für ihre Einsätze können sie auf ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 10, Baujahr 2017), ein Löschfahrzeug (LF 20 KATS, Baujahr 2016), ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF, Baujahr 2003) und den ‚Blauen Bomber‘, Baujahr 1987, zurückgreifen. Für ihre besondere Aufgabe, die Einsatzkräfte der Feuerwehren in Bielefeld bei langanhaltenden Einsätzen mit Essen und Trinken zu versorgen, steht ihnen ein Verpflegungszuganhänger zur Verfügung.



von links: Hans-Werner Grimm, Detlev Eickelmann, Jan van Erp, Andreas Primmel, Marc-Arne Weber, Florian Vinke, Oliver Schnittger, Lasse Kils, Jan Schneider, Christian Breuer, Dominik Eckardt, Dominik Loch, Reinhard Heinrich, Hans-Dieter Mühlenweg, Andrea Strobel  
sitzend: Sven Baumann, Günter Ebke mit Ehefrau, Frank Klusmann

### HOLTSMANN

IMMOBILIEN

- Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten.

Nach gründlicher Wertermittlung biete ich Ihnen eine professionelle Vermarktung zum bestmöglichen Preis.

Nur in einem persönlichen Gespräch kann das Vertrauen erwachsen, mit dem die für Sie bedeutenden Verhandlungen geführt werden müssen.

- Fragen Sie bitte nach einem Termin.



**Holtmann Immobilien**  
Gerhard Holtmann • Spenger Straße 60 • 33739 Bielefeld  
Telefon: 05206 2249 • Fax: 05206 2284 • eMail: g.holtmann@bitel.net

## Ronald Münchgesang Combit

### Sanitär- u. Heizungstechnik

**Moderne Badplanung aus einer Hand**



Mobil 0172 - 2 49 76 02  
Telefon/Fax 0 52 06 - 10 81  
Waldstraße 41 • 33739 Bielefeld

## M. Kühnel

FRISEURE

NATURFRISEUR

HAIRBALANCING

PFLANZENFARBEN

Ihre ganz individuelle, **einzigartige** Haarfarbe.  
Unsere **Spezialtechnik** sorgt für sehr hohe **Deckkraft**.  
Durch erlesene Rohstoffe, absolut  
**Chemie- und Tierversuchsfrei.**

Vilsendorfer Str. 45 | 33739 Bielefeld  
T. 05206 9173344 | [www.mkuehnel-friseure.de](http://www.mkuehnel-friseure.de)



### Zahlreiche Dienste

Vierzig Diensten zur Hilfeleistung (Brandeinsätze, Unwetterhilfe etc.) standen fünfzehn Dienste im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen gegenüber (u.a. Florianstag, Adventsfeuer, Osterlagerfeuer, Beteiligung an Jürmker Herbstmarkt und Weihnachtsmarkt). Der Verpflegungszug wurde 19-mal aktiviert. Ein besonderes Highlight für den Verpflegungszug ist regelmäßig der Einsatz während des Hermannslaufs am Eisernen Anton. Die über 7.000 Läufer wurden mit Getränken (etwa 3.000 Liter Wasser und Cola) und Obst versorgt. Auch im vergangenen Jahr konnte der SoVD auf die Unterstützung der LA Jöllenbeck bei der Durchführung der Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag bauen.

### Wechsel in der Löschabteilungsführung

In der Leitung der Löschabteilung fand ein Wechsel statt: Hauptbrandmeister Oliver Schnittger löst Brandoberinspektor Sven Baumann als Löschabteilungsführer ab. Unterbrandmeister Jan Schneider folgt auf Hauptbrandmeister Frank Klusmann. Beide wurden „zum Wohle der Mitmenschen“ von dem Leiter der Feuerwehr Bielefeld, Oberbrandrat Hans-Dieter Mühlenweg, für sechs Jahre ernannt.

Oliver Schnittger bedankte sich für die langjährige Tätigkeit der beiden Kameraden und betonte in seinem Ausblick die gute Zusammenarbeit in der Löschabteilung, denn nur gemeinsam wären man stark genug die Aufgaben zu erfüllen.

Geehrt wurden für seine 60-jährige Mitgliedschaft Unterbrandmeister Günter Ebke, für 25-jährige Mitgliedschaft Unterbrandmeister Christian Breuer, Hauptfeuerwehmann Michael Pülm und Hauptbrandmeister Oliver Schnittger sowie für 10-jährige Mitgliedschaft Hauptfeuerwehmann Dominik Loch und Unterbrandmeister Florian Vinke.

Brandmeister Jan van Erp wurde zum Oberbrandmeister befördert, Unterbrandmeister Arne Weber zum Brandmeister. Die beiden Anwärter Dominik Eckardt und Lasse Kils wurden zum Feuerwehrmann ernannt.

*Mike Bartels*




## Dorf Laden Häger

für jeden was

Häger's kleine VHS

Termin: Freitag 14. Februar, 16.00 – 17.30 Uhr

Brotaufstriche selber machen

Die Gesundheitsberaterin für Naturheilkunde Conny Möller zeigt uns, wie man Brotaufstriche selber herstellen kann: frisch, gesund und lecker.

Ort: Dorf Laden Häger, Hägerfeld 1 in Häger

Eintritt frei, der Dorf Laden freut sich über eine Spende.



## LA Vilsendorf – Jahreshauptversammlung

Am 25. Januar trafen sich die Mitglieder der LA Vilsendorf zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung. Frank Wemhöner und Sven Nadolny freuten sich, als Gäste den Leiter der Feuerwehr in Bielefeld, Hans-Dieter

Mühlenweg, den Bezirkssprecher-West Hans-Werner Grimm, den Sprecher der Jugendfeuerwehr Jan van Erp, den Bezirksamtsleiter Andreas Hansen und den Bezirksbürgermeister Reinhard Heinrich begrüßen zu dürfen.

### Sturmtief Axel

Ein kurzer Abriss des Geschehens im vergangenen Jahr durch den Schriftführer hob insbesondere die Einsätze der LA Vilsendorf während des Durchzugs des Sturmtiefs Axel hervor, wo die Kameraden in Brake einen Keller nach dem anderen leerpumpen konnten. Die Brände in Vilsendorf sind demgegenüber im vergangenen Jahr eher glimpflich ausgegangen, zweimal stand eine Sauna in Flammen. Zusammen mit den benachbarten Abteilungen aus Jöllnbeck und Theesen, der Jugendfeuerwehr und dem DRK konnte während des Jürmker Herbstmarktes eine groß angelegte öffentliche Löschübung durchgeführt werden, die auf sehr viel positive Resonanz gestoßen ist. Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr wurde eine Übung auf dem Firmengelände von Lechtermann am Telgenbrink abgehalten. Zum Jahresende feierten die Kamerad\*innen im kleinen Kreis 110-jährige Jubiläum der LA Vilsendorf.

### Ehrenamt

In ihren Grußworten betonten alle Redner die besondere Bedeutung des Ehrenamtes in der Freiwilligen Feuerwehr. Der **Bezirksbürgermeister Reinhard Heinrich** dankte der Löschabteilung dafür, „dass Sie im Notfall immer zuverlässig kommen und den Menschen im Stadtbezirk zur Seite stehen.“ Er beschrieb die Eigenschaften eines Feuerwehrmanns/-frau mit den Worten „zuverlässig, mutig, einsatzbereit und verantwortungsvoll“. Gerade mit Blick auf den jüngsten Unfälleinsatz an der Spenger Straße verlieh er seiner Hoffnung Nachdruck, „dass Sie stets nicht nur physisch sondern auch psychisch gesund von den Einsätzen zurückkommen mögen.“ Der **Bezirksamtsleiter Hansen** berichtete von der letzten Bezirksvertretung, wo die ersten Schritte für das neue Feuerwehrgerätehaus in Theesen beschlossen worden sind. Weiterhin äußerte er sein Unverständnis, dass Rettungskräfte immer wieder Ziel von persönlichen Angriffen selbst der gerade Geretteten werden.

### Blick in die Zukunft

In seinem Beitrag spannte **Hans-Dieter Mühlenweg** den Bogen von den zurückliegenden Einsätzen bis in die nahe Zukunft. Der Anstieg der Einsatzzahlen über alle Bereiche hinweg um im Schnitt 2% lag unterhalb der Steigerungsraten der vorherigen Jahre. Im gesamten Jahr 2019 starben in der Stadt Bielefeld zwei Menschen bei Bränden, leider gilt es für 2020 schon einen ersten Brandtoten zu beklagen. Die segensreiche zunehmende Verbreitung von Rauchwarnmeldern hat nach Einschätzung des Chefs der Bielefelder Feuerwehr viele Menschenleben gerettet, da in gut dreißig Fällen die Feuerwehr Bewohner aus brennenden Wohnungen retten konnte, wobei die Alarmierung durch Rauchwarnmelder ausgelöst wurde. Über hundert Einsätze wurden im Stadtgebiet allein aufgrund des Sturmtiefs Axel gefahren, Starkregen und Sturm werden die Feuerwehr in Zukunft eher häufiger in Atem halten, so seine Einschätzung. Zwei Tätergruppen haben in 2019 mehrere Brandstiftungen begangen, die z.T. mit erheblichen Sachschäden einhergingen. In sechs Fällen musste 2019 im Stadtgebiet Munition aus dem Weltkrieg beseitigt werden, das betraf in einem Fall fast 3.000 Menschen, die zeitweise evakuiert wurden, daran war auch die LA Vilsendorf beteiligt. In einem besonders kniffligen Fall dauerte die erfolgreiche Entschärfung einer amerikanischen Fliegerbombe drei Stunden. Wichtige Weichenstellungen für das neue Jahrzehnt sind nach Aussage von Oberbrandrat Mühlenweg der verabschiedete Rettungsdienstplan und der Brandschutzbedarfsplan. Ersterer sieht u.a. neue Rettungswachen vor, eine davon soll im Raum Theesen/Jöllnbeck entstehen. Im Blick auf den Brandschutzbedarfsplan betonte er die uneingeschränkte Unterstützung der Feuerwehr durch die Bielefelder Politik, die u.a. im vergangenen und auch in diesem Jahr den Erwerb von mehreren neuen Löschfahrzeugen ermöglichte, eines davon kommt nach Vilsendorf. Das Alter der Fahrzeuge im Bestand sinkt damit auf unter 25 Jahre. Weiterhin wurden alle Feuerwehrgerätehäuser mit einem Internetanschluss ausgestattet. Das mit Abstand größte Projekt für die nächsten Jahre wird der Neubau der Hauptfeuerwache sein, veranschlagt sind gut 100 Millionen Euro. Bis die neue Wache steht, sind auf dem derzeitigen Gelände am Stadtholz zahlreiche Container errichtet worden, die die bestehende Raumnot spürbar lindern. Bielefeld kann sich nach Einschätzung von Hans Dieter Mühlenweg glücklich schätzen, die zweitgrößte Freiwillige Feuerwehr in NRW zu



von links: Thomas Bartling, Christopher Warnke, Sven Nadolny, Hans-Werner Grimm, Hans-Dieter Mühlenweg, Frank Wemhöner, Rudi Menz, Thomas Voßmerbäumer, Christian Hattwig, Philipp Bredenkamp, Oliver Wemhöner, Reinhard Heinrich, Andreas Hansen

besitzen, „ohne die Freiwilligen Feuerwehren könnten wir in Bielefeld den Brandschutz nicht gewährleisten!“

**Hans-Werner Grimm** bedankte sich für die Teilnahme von insgesamt 30 Gruppen beim Leistungsnachweis in 2019. Er mahnte, die sportliche Betätigung nicht zu vernachlässigen, immer öfter treten bei den Untersuchungen zur Tauglichkeit für das Tragen von Atemschutzgeräten Probleme auf, die mit mehr Fitness behoben werden können. Von diesem Jahr an unterstützt die LA Vilsendorf die Kameraden aus Dornberg bei den regelmäßigen Brandwachen in der Oetker-Halle. Ganz besonders freute er sich, ein neues Löschfahrzeug für Vilsendorf anzukündigen, „das Ende Februar beim Hersteller abgeholt werden muss und voraussichtlich im April der Abteilung übergeben werden kann.“ Es handelt sich um ein LZ20 KATS mit einer besonderen Ausstattung für den Katastrophenschutz.

**Jan van Erp** konnte über 45 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr-West/Vilsendorf vermelden. Dieses Jahr feiert die Jugendfeuerwehr in Bielefeld ihr 70-jähriges Bestehen mit einem großen gemeinsamen Zeltlager. Am 15. August soll in der Stadt zudem der Tag der Jugendfeuerwehr begangen werden.

Die beiden Brandinspektoren Frank Wemhöner und Sven Nadolny wurden für weitere sechs Jahre in ihren Ämtern der Führung der Löschabteilung bestätigt. Die beiden Oberbrandmeister Matthias Knost und Oliver Wemhöner wurden zu Hauptbrandmeistern befördert. Feuerwehrmannwärter Christopher Warnke wurde in den regulären Dienst und Hauptbrandmeister Thomas Bartling aus der LA West übernommen. Geehrt wurden die Unterbrandmeister Philipp Bredenkamp (10 Jahre), Christian Hattwig (40 Jahre) und Rudi Menz (40 Jahre).

Abschließend betonte **Frank Wemhöner**, das sich die Abteilung sehr auf das neue Fahrzeug freut, insbesondere weil es mit einer Tragkraftspritze ausgestattet wird, die gerade für Vilsendorf sehr bedeutsam ist, da nicht überall eine hinreichende Löschwasserversorgung vorhanden ist. Sehr schön ist auch der angekündigte Zugang von vier neuen Feuerwehrkamerad\*innen aus der Jugendfeuerwehr im nächsten Jahr. Insgesamt gesehen geht die LA Vilsendorf sehr zuversichtlich in das neue Jahr.

Mike Bartels

## Holger Kurzawa

### Malermester und Zimmermann

Glauchauer Straße 32 · 33739 Bielefeld

- Alte Malertechniken – Restaurieren – Lackieren
- Tapezieren – Bodenbeläge
- Fassadenanstrich – Wärmedämmung
- Brand- und Wasserschäden
- Trockenbau

# 0174 - 650 99 73

eMail holger.kurzawa@gmx.de

## Wir gehen zu Krebs!

Ein gelungener Generationenwechsel vollzieht sich gerade in dem Kosmetikstudio Aesthetic an der Beckendorfer Straße 9. Nach zwanzig Jahren zieht sich Christel Krebs zurück und übergibt die Leitung an Susanne Führ. „Mein Blick zurück auf diese zwanzig Jahre stimmt mich heiter und eigentlich könnte es ja immer so weitergehen, oder? Von Anfang an haben wir stets auf eine sehr enge, persönliche Beziehung zu den Menschen geachtet, die unser Studio aufsuchen. Daher war es mir wichtig, dass ich einen Übergang organisiere, der diese gewachsenen Strukturen erhält. Für unsere Kund\*innen soll es möglichst bruchlos weitergehen. Ich würde behaupten, wir haben uns einen Namen in Jöllenbeck und darüber hinaus erarbeitet. Wir setzen auf einen hohen Qualitätsstandard ohne das wir abgehoben wären. Hilfe bei Problemfällen, individuelle Pflege von Kopf bis Fuß, kein aggressives Schminken - mit diesem Programm haben wir eine treue Stammkundschaft an unser Studio gebunden, die mit Recht erwartet, auch in Zukunft ‚zu Krebs gehen zu können!‘“

### Haut und Seele streicheln

Das Studio mit drei Plätzen und sechs Mitarbeiterinnen ist gut geführt und gut besucht, für einen Termin sollte man durchaus drei Monate im voraus nachfragen. Angeboten werden kosmetische Massagen, Nagelpflege, Pflege der Augenbrauen und Wimpern, kosmetische Pflege von Gesicht, Händen und Füßen, natürlich auch bei Männern. Aknebehandlung ist ein spezieller Schwerpunkt. „Unsere Kund\*innen nehmen sich bis zu anderthalb Stunden Zeit, in der wir sie verwöhnen und sie am Ende besser aussehen, auch weil wir ihre Seele streicheln. Wenn sie mit einem Lächeln zur Tür hinausgehen, wissen wir, das unsere Behandlung erfolgreich war,“ sinniert Christel Krebs und blickt nochmal zurück: Vor zwanzig Jahren gab es solch eine Institution in Jöllenbeck noch nicht, „und zu Beginn mussten wir bei den Jöllenbecker\*innen auch Überzeugungsarbeit leisten!“ Gut zu wissen, dass es jetzt weitergeht. „In den letzten fünf Jahren habe ich immer mal darüber nachgedacht, die Verantwortung abzugeben. Im Herbst des letzten Jahres nahm ich mir dann ein Herz und trug die Idee an Susanne heran. Mit dem Jahreswechsel konnten



wir die Angelegenheit dann unter Dach und Fach bringen. Ich bin glücklich darüber und überzeugt, es war der richtige Schritt zum richtigen Zeitpunkt!“

### Durchstarten

Glücklich über ihre Entscheidung ist auch Susanne Führ: „Natürlich war ich zunächst überrascht und erfreut zugleich über das Ansinnen von Christel. Ich habe die Möglichkeiten dann intensiv mit meiner Familie besprochen, zusammen sind wir zu der Einschätzung gelangt, dass jetzt der perfekte Zeitpunkt gekommen ist, nochmal richtig durchzustarten. Ich arbeite ja bereits mehrere Jahre in diesem Studio und identifiziere mich hundertprozentig mit dem Credo, das wir hier leben. So nach und nach bin ich über die Jahre in die Verantwortung hineingewachsen und jetzt fühle ich mich stark genug, sie anzunehmen. Mir ist bewusst, dass viele Kund\*innen gar keine Veränderung wünschen und ganz klar, ich muss zunächst meine eigene Routine finden. Die eine oder andere neue Idee zeichnet sich am Horizont durchaus schon ab, aber das dauert noch. Erst einmal tief durchatmen und los!“

Und zunächst ist Christel Krebs auch immer noch im Studio: „Ich schleiche mich ganz langsam heraus,“ und lacht.

Mike Bartels

Service-Angebote  
Kundendienst  
Express-Service

Besuchen Sie uns auch im Internet:

Egal woher, egal wie alt Ihr Audi oder VW ist:  
Wir sind Ihr fairer Servicepartner!

**Berning KG**

Herforder Str. 197 • 33609 Bielefeld • Tel.: 05 21/ 3 23 73-0  
[www.autohaus-berning.de](http://www.autohaus-berning.de)

**KAPKE** seit 1933

Heizung • Sanitär • Klempnerei  
Solaranlagen • Energiesparsysteme  
Kundendienst • Wartungsservice

**Wir sind für Sie da...**  
Beckendorfstr. 9 • 33739 Bielefeld  
Tel. 0 52 06 / 12 83 • Mobil 01 72 / 5 60 21 48

## Aus dem Klimaschutzprogramm der Bundesregierung

### Mit Elektro- und Hybridfahrzeugen steuerlichen Vorteil einfahren

Wer seinen Firmenwagen auch privat nutzt, muss den entstehenden geldwerten Vorteil entweder pauschal oder nach der Fahrtenbuchmethode versteuern. Dienstliche Kraftfahrzeuge ganz ohne CO<sub>2</sub>-Ausstoß und mit einem Bruttolistenpreis von maximal 40.000,- € fahren dabei besonders günstig. Die grünen Flitzer müssen im Rahmen der Berechnung des geldwerten Vorteils nur noch mit einem Viertel des Neuwagenpreises angesetzt werden. Die Neuregelung gilt rückwirkend ab 2019.

Aber auch andere Elektro- und Hybridfahrzeuge fahren steuerlich ganz vorne mit. Bei der Berechnung des geldwerten Vorteils dürfen sie nun bis 2030 mit der Hälfte des Neuwagenpreises berechnet werden. Dafür müssen sie jedoch die festgelegten Emissionswerte einhalten oder eine gewisse elektrische Reichweite aufweisen können.

### Energetische Gebäudesanierung

**Gesetz zur Umsetzung des Klimaschutzprogramms 2030 im Steuerrecht: § 35c EStG**

Energetische Sanierungsmaßnahmen an selbstgenutztem Wohneigentum wird ab 2020 für einen befristeten Zeitraum von 10 Jahren durch einen prozentualen Abzug der Aufwendungen von der Steuerschuld gefördert. Hierzu wird ein neuer § 35c EStG eingefügt. Förderfähig sind danach Einzelmaßnahmen, die auch von der KfW als förderfähig eingestuft sind, wie

- Die Wärmedämmung von Wänden, Dachflächen oder Geschossdecken,
- die Erneuerung der Fenster oder Außentüren,
- die Erneuerung bzw. der Einbau einer Lüftungsanlage,
- die Erneuerung einer Heizungsanlage,
- der Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung und
- die Optimierung bestehender Heizungsanlagen.

Je Objekt beträgt die Steuerermäßigung 20% der Aufwendungen, maximal insgesamt 20.000,- €. Der Abzug von der Steuerschuld erfolgt im Jahr des Abschlusses der Maßnahme und im folgenden Kalenderjahr in Höhe von höchstens 7 Prozent der Aufwendungen – höchstens jeweils 14.000,- € – und im zweiten folgenden Kalenderjahr in Höhe von



6 % der Aufwendungen – höchstens 12.000,- €. Die konkreten Mindestanforderungen werden in einer gesonderten Rechtsverordnung festgelegt, um zu gewährleisten, dass die steuerlichen Anforderungen der noch zu konzipierenden Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) entsprechen.

Auch die Kosten für Energieberater gelten als Aufwendungen für energetische Maßnahmen.

*Ralf Finke*

Diplom-Volkswirt Ralf Finke  
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater

Finke • Marquardt • Kaup  
Partnerschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

**FMK Steuer**  
**Finke Marquardt Kaup**  
**Partnerschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**  
**Poststraße 36 – 32139 Spenge**

**Telefon** 05224 / 85 07 0  
**Fax** 05224 / 85 07 20  
**eMail** info@fmk-steuer.de  
**Internet** www.fmk-steuer.de

## DIE FMK KANZLEI APP

Eine mobile Lösung für alle Fragen rund um das Thema Steuern.



Besuchen Sie ebenfalls unsere Webseite.  
www.fmk-steuer.de

**Finke Marquardt Kaup**  
**Partnerschaft Steuerberatungsgesellschaft**  
Poststraße 36 • 32139 Spenge  
T: 05225/8507 0 • F: 05225/8507 20  
info@fmk-steuer.de

Fortschrittlich.  
Mandantenorientiert.  
Kompetent.

## INDIVIDUELLER SERVICE

### Rund um Wohnung, Haus, Garten



**Termine** nach Absprache:  
Montag bis Sonnabend  
zwischen 7 und 19.00 Uhr

**Kontakt:**  
Mobil: 0172 / 47 90 003  
Mail: klose82@web.de

**Dennis Klose**

Ich erledige für Sie:

Gartenarbeiten • Pflasterreinigung • Rollrasenverlegung  
Reparaturen in Haus und Garten • Möbelmontage • usw.

# Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand

von Jörg-Christian Linkenbach, Rechtsanwalt und Notar,  
 Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, zertifizierter Testamentsvollstrecker,  
 Fachanwalt für Arbeitsrecht in Bielefeld

## Der große Testaments-Check, Teil 37

kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten



### Die Vorsorgevollmacht: Der vorletzte Wille

**Nur die notarielle Vorsorgevollmacht verhindert sicher ein gerichtliches Betreuungsverfahren**

Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen sind heute „in aller Munde“, erst recht nach zwei wichtigen BGH-Entscheidungen zur Patientenverfügung aus dem Jahr 2016.

Banken und Versicherungen bieten Informationsveranstaltungen für ihre Kunden an und halten Formulare bereit. Weitere Formulare gibt es geradezu massenhaft im Internet, bei Krankenhäusern, bei den Gemeindeverwaltungen und wo auch immer. Aus der Sicht des Notars ist dieses Überangebot durchaus positiv zu bewerten, denn es schärft den Sinn für die Problematik. Während der Wunsch nach Beurkundung einer Vorsorgevollmacht vor dem Jahr 2005 nur ein oder zweimal jährlich an mich herangetragen wurde, könnte ich solche Vollmachten inzwischen mitunter ein oder zweimal täglich beurkunden. Auslöser für diesen Boom war im Jahr 2005 der Fall Terry Schiavo. Diese Amerikanerin hatte eine durch Sauerstoffmangel ausgelöste schwere Gehirnschädigung erlitten und befand sich in Folge dessen von 1990 bis zu ihrem Tod im Jahr 2005 15 Jahre lang im Wachkoma. Erst nach jahrelangen gerichtlichen Auseinandersetzungen konnten die lebenserhaltenden Maßnahmen dann schließlich abgeschaltet werden und Terry Schiavo durfte endlich sterben. Dieses traurige Ereignis hat zu einem wahren Boom an Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen geführt. Dadurch veranlasst hat die Bundesnotarkammer vor Jahren ein sogenanntes Zentrales Vorsorgeeregister errichtet, in dem inzwischen etwa 4,6 Millionen Vorsorgevollmachten registriert sind. Das Register dient dazu, insbesondere Krankenhäusern und Betreuungsgerichten schnell Auskunft über die Frage zu geben, ob denn eine bestimmte (handlungsunfähige) Person eine Vorsorgevollmacht errichtet hat oder aber nicht.

### Warum ist diese Information so wichtig?

§ 1896 BGB regelt als gesetzliche Grundlage Folgendes:

„Ein gerichtlich bestellter Betreuer ist nicht erforderlich, wenn und soweit ein Bevollmächtigter die Angelegenheiten für die betreuungsbedürftige Person regeln kann“.

Strenger ausgedrückt bedeutet das, dass in entsprechenden Fällen ein gerichtliches Betreuungsverfahren unzulässig ist. Das Gericht darf also überhaupt keinen Betreuer einsetzen, wenn eine entsprechende umfassende Vollmacht vorliegt. Beim näheren Hinsehen bedeutet die gesetzliche Bestimmung aber gleichzeitig, dass ein gerichtliches Betreuungsverfahren nur dann unzulässig ist, wenn die Vollmacht nicht nur zweifelsfrei wirksam ist, sondern auch das für das in Rede stehende Rechtsgeschäft gültig und ausreichend ist. Es muss also unbestreitbar sicher sein, dass der angebliche Vollmachtgeber die Vollmacht (noch) bei voller Geistesfähigkeit selbst unterzeichnet hat und sich dabei über deren Inhalt in allen Einzelheiten klar war. Nur bei einer notariellen Vollmacht sind diese Voraussetzungen zweifelsfrei gegeben. Der Notar muss sich Gewissheit über die Identität des Vollmachtgebers verschaffen und dazu den Ausweis vorlegen lassen, wenn er den Vollmachtgeber nicht persönlich kennt. Außerdem muss er sich im Rahmen der Besprechung und Beurkundung Gewissheit davon verschaffen, dass der Vollmachtgeber geschäftsfähig ist und genau weiß, was er da unterschreibt. Im Rahmen der sogenannten Belehrungspflicht

muss der Notar auch auf die Risiken der Vollmachtserteilung hinweisen und Ratschläge erteilen, wie sich diese Risiken des Missbrauchs bei der praktischen Handhabung der Vollmacht minimieren lassen. Alle diese Voraussetzungen sind nicht gegeben, wenn ohne fachmännische Beratung Formulare unterzeichnet werden, die man sich im Internet, bei der Bank, bei der Versicherung oder von sonstigen Anbietern beschafft hat.

Der Bundesgerichtshof hat in zwei wichtigen Urteilen aus dem Jahr 2016 darüber hinaus die Anforderungen an Patientenverfügungen deutlich erhöht. Wenn also die Unterzeichnung der Patientenverfügung schon einige Jahre zurückliegt, falls überhaupt eine Patientenverfügung vorhanden ist, sollte man sich Gewissheit darüber verschaffen, ob deren Inhalt noch aktuell ist und der aktuellen Rechtsprechung entspricht.

Mit Fragen der Vorsorgevollmacht und der Patientenverfügung und/oder Testamente befasste ich mich in meinen Testaments-Check-Veranstaltungen. Die Überprüfung und das Gespräch dauert dann jeweils bis zu 15 Minuten und ist kostenfrei. Im Rahmen der abends – jeweils ab 18.00 Uhr – stattfindenden Vortragsveranstaltungen zu den Themen „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“ und „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ können individuelle Fragen gestellt und beantwortet werden. Alle Teilnehmer erhalten

– ebenfalls kostenfrei – umfangreiche Skripten mit Musterformulierungen.

Jörg-Christian Linkenbach  
 www.linkenbach.com – eMail: kanzlei@linkenbach.com  
 Telefon 05206/9155-0

### Testaments-Check

Einladung zum kostenfreien Testaments-Check und Vorträgen im Beratungs- und Vorsorgezentrum, Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld (ehem. Volksbankfiliale)

Anfahrt mit dem Auto: Parkplätze für Besucher erreichen Sie über die Bremer Straße – Öffentliche Verkehrsmittel: Stadtbahn Linie 3, Haltestelle Nordpark.

An allen Veranstaltungstagen findet jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr die kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten im Rahmen einer Kurzberatung (Dauer bis zu 15 Minuten) statt.

Die vorherige telefonische Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Zeit erforderlich: Rufnummer 05206/9155-0

Referent: **Rechtsanwalt und Notar Jörg-Christian Linkenbach, Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, Vorsorgeanwalt, www.linkenbach.com**

#### Die Termine:

##### Donnerstag, 6. Februar 2020

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:  
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:  
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

##### Donnerstag, 13. Februar 2020

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:  
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:  
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

##### Donnerstag, 20. Februar 2020

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:  
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:  
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

##### Donnerstag, 27. Februar 2020

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:  
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:  
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

Herzlich willkommen!

**raumwerk**  
 Maßstab für Möbel  
 Entwurf Einzeilmöbel Inneneinrichtung

raumwerk-tischlerei gmbh    Telefon (0 52 03) 88 36 33  
 Auf der Bleeke 45a    www.raumwerk-tischlerei.de  
 33824 Werther    raumwerk@raumwerk-tischlerei.de

## Jürmker Haarwerk Friseure mit Leib und Seele

November vergangenes Jahr hat ein Prozess begonnen, an dessen Ende aus Verenas Haartreff das **Jürmker Haarwerk** entstehen wird. An der Dorfstraße gegenüber der Einmündung der Dörpfeldstraße zeichnen jetzt Jennifer Menke und Carsten Schulte mit ihrem Team für den „**modernen, netten Familienfriseur von nebenan**“ verantwortlich. Jennifer Menke stammt aus Heepen und hat ihre Ausbildung in der Jugendwerkstatt ‚Surprise‘ absolviert. Sie steht inzwischen seit über 15 Jahren im Berufsleben: „*Ich habe schon eine Handvoll Friseursalons erlebt, aber erst in diesem hier konnte ich mir vorstellen, länger zu bleiben und selbst verantwortlich zu werden. Seit Februar letzten Jahres war ich im Team von Verena und wirklich, es war sozusagen Liebe auf den ersten Blick! Das kam durch unsere besonderen Kundenbeziehungen, was natürlich auch an den Jöllenbergern liegt! Sie sind unkompliziert, sehr treu, wenn man fair zu ihnen ist, offen für menschliche Kontakte und einfach nett. Bei unseren Stammkund\*innen sehe ich auf den ersten Blick, wie es ihnen heute geht. Und sie lassen das auch zu, weil wir authentisch sind und nicht aufdringlich!*“



### Authentisch, nicht aufdringlich

Für Jennifer Menke steht der Teamgedanke an erster Stelle: „*Ein Friseur-salon kann nur als Team funktionieren und das Team muss diese Vorstellung auch leben. Ich bin froh, dass uns das hier gelingt. Verena Ehrenbrink ist weiterhin dabei, dazu Ingrid Brock, Kristina Wittler, Marianne Kusche und Volker Siggemann-Kreb. Und unsere Bulldogge Ferguson.*“ Gut zwei Monate haben Jennifer Menke und Carsten Schulte das Für und Wider abgewogen, währenddessen ihr Entschluss reifen konnte, den Salon zu übernehmen. „*Natürlich möchten wir eigene Akzente setzen. Das beginnt mit dem neuen ‚Look‘ - ein helle, freundliche Atmosphäre, ein modernes, zurückhaltendes Ambiente mit viel Holz. Unsere Stammkund\*innen sollen sich hier ebenso wiederfinden, wie alle anderen Jöllenecker, die bislang noch nicht bei uns waren. Die kleine Spielecke für die jüngsten Kund\*innen wollen wir noch erweitern.*“ Abgesehen von Montag, wo das Haarwerk geschlossen bleibt, ist die Türe an den anderen Werktagen durchgehend geöffnet. Dienstags und donnerstags von 9.00 bis 18.00 Uhr kann



man ohne Termin vorbeischaun. Das geht auch am Sonnabend von 8.00 bis 13.00 Uhr. Mittwoch und Freitag sind Termintage, ebenfalls von 9.00 bis 18.00 Uhr. Auch für den Sonnabend kann man Termine vereinbaren: Telefon **05206 / 92 38 899**.

### Familienfriseur

Das Jürmker Haarwerk versteht sich als Familien-Friseur für Menschen zwischen 0 und 99 Jahren, der „*das komplette Programm abdeckt*“, ob klassisch oder modern, angesagte Färbetechniken oder eine Dauerwelle. Die eingesetzten Pflegeprodukte stammen ausschließlich aus dem ‚Matrix‘-Programm, bei den Farben achtet Jennifer Menke auf eine ammoniakfreie Rezeptur. Die Preise sind ob der Qualität gerechtfertigt und dennoch erschwinglich. Stammkund\*innen profitieren von ihrer persönlichen Treuekarte, der jeweils zehnte Haarschnitt ist dann kostenfrei.

Als Ziel formuliert Jennifer Menke, „*zu bleiben wie wir sind, denn so sind wir gut!*“

Mike Bartels

## KANZLEI LINKENBACH · RÖHR & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE · NOTAR

### Kanzlei Bielefeld-Jöllenebeck <sup>1</sup>

Spezialkanzlei für Erbrecht und Vorsorge  
Dorfstraße 28 · 33739 Bielefeld (Notariat)

Telefon 05206-91 55-0 · Telefax 05206-87 67

E-mail: [kanzlei@linkenbach.com](mailto:kanzlei@linkenbach.com) · [www.linkenbach.com](http://www.linkenbach.com)

### Kanzlei Nordpark <sup>2</sup>

Beratungs- und Vorsorgezentrum

Jöllenecker Str. 132 · 33613 Bielefeld (Notariat)

Telefon 0521-96 20 75 20 · Telefax 0521-96 20 75 22

Parkplatzzufahrt über Bremer Str. 5 A

U-Bahn Haltestelle Nordpark

### Kanzlei Bielefeld-Innenstadt <sup>2</sup>

Detmolder Straße 15 (Villa Katzenstein) · 33604 Bielefeld

Telefon 0521-13 666 13 · Telefax 0521-13 666 14

### RA und Notar Jörg-Christian Linkenbach

Fachanwalt für Erbrecht · Fachanwalt für Steuerrecht  
zert. Testamentsvollstrecker (DVEV) · Fachanwalt für Arbeitsrecht

#### Tätigkeitsschwerpunkte

- Gestaltendes Erbrecht (insbes. steuergünstige Erbfolge)
- Streitiges Erbrecht (insbes. Erb- und Pflichtteilsansprüche)
- Verwaltung (Testamentsvollstreckung, Nachlassverwaltung)
- Erbschaftsteuerrecht, Erbschaftsteuererklärungen
- Steuerstrafrecht (insbes. Selbstanzeigen, Auslandsvermögen)
- Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Arbeitsrecht (insbes. Kündigungsschutz)
- Grundstücks- und Immobilienrecht, Bankrecht

**telefonundmehr.de**  
Handy, Festnetz, Internet, TV, SmartHome ...

**Ansprechpartner ganz in Ihrer Nähe**

Ob für Ihr Zuhause oder für Unterwegs:  
Sie bekommen bei uns den für Ihre Bedürfnisse  
richtigen Tarif und das passende Endgerät.

**Apfelstraße 152 - 33611 Bielefeld**  
**Telefon 0521 522 93 799**

\*Gemeinschaftliche Kanzlei Linkenbach, 1. Amtsgericht Zentralfriedhof PA Linkenbach

**Skat freunde- Jöllenberg 83**

## 18-20-zwo-Null-vier ...

Vor zweihundert Jahren wurde das Skatenspiel in Thüringen entwickelt, heute gehört es zum immateriellen Kulturerbe von Deutschland, über Jahrzehnte hinweg befand sich die Geschäftsstelle des Deutschen Skatverbandes in Bielefeld. Obwohl dieses Kartenspiel seiner Natur nach davon lebt, in einer geselligen Runde mit mindestens zwei weiteren Mitspieler\*innen ‚gekloppt‘ zu werden, treffen sich Skatspieler heute in ganz Deutschland nur noch in Online-Spieleforen. In ganz Deutschland nur noch online? Nein, denn in Jöllenberg hat sich eine unbeugsame Runde erhalten, die ihrem Hobby **jeden Freitagabend von 18.30 bis 22.00 Uhr gemeinsam im Clubraum des ‚Dalmatino‘ am Telgenbrink** nachgeht - also neudeutsch ‚analog‘.



Im Januar 1983 gegründet, zählen die **‚Skatfreunde Jöllenberg 83‘** heute zwölf Stammspieler\*innen und eine wechselnde Zahl von Gastspieler\*innen. Manfred, seines Zeichens auch Kassenwart und



Ihre Im-Ohr-Spezialisten



## ohrginal<sup>®</sup>

### hörakustik



**Bei uns wird Hören wieder zum Erlebnis!**

- > kostenloser Hörtest + Ausprobe von Hörgeräten aller Preisklassen
- > unverbindliche Beratung + Anpassung
- > Fachbetrieb für Gehörschulung aller Art
- > Fachbetrieb für Kinder-Anpassung
- > neueste Mess- und Anpassmethoden

**Hören. Mit einem Lächeln.**

ohrginal hörakustik rita zeuner | Vilsendorfer Straße 4 | 33739 Bielefeld  
 Tel 05206 - 998 87 62 | E-Mail info@ohrginal.de | [www.ohrginal.de](http://www.ohrginal.de)

Buderus



Mehr als eine Heizung.  
Ein Heizsystem mit Zukunft.  
Solide. Modular. Vernetzt.

Die Heizsysteme der Titanium Line sind immer eine weise Entscheidung. Mit besonderer Langlebigkeit, Energieeffizienz und komfortabler Bedienung von unterwegs durch Ihre Vernetzung über das Internet. Wir beraten Sie gerne. Weitere Infos auf [www.buderus.de/zukunft](http://www.buderus.de/zukunft)



*Prima Klima von Meisterhand!*

**HEIZUNG + SANITÄR**

## Junklewitz & Schnitzger

Eickumer Str. 30 A • 33739 Bielefeld  
Telefon 05206 25 34  
eMail info@junklewitz.de  
[www.junklewitz.de](http://www.junklewitz.de)

verantwortlich für die Webseite [www.skatfreunde-jöllenberg83.de](http://www.skatfreunde-jöllenberg83.de) stellt zu Beginn klar: „Wir kommen gerne hierhin und je mehr mitspielen, desto mehr Spaß macht es! Drei Tische sind eigentlich immer besetzt. Wir pflegen einen regulären Spielbetrieb und eine vereinsinterne Rangliste, die jederzeit auf unserer Homepage einsehbar ist. Gerne nehmen wir Gäste auf, die erst einmal ‚schnuppern‘ wollen, also einfach vorbeikommen und mitspielen. Einzige Voraussetzung: man muss Skat spielen können, d.h., die Grundlagen kennen, das Reizen verstehen. Die Feinheiten kommen dann später.“

Josef, einer der Vereinsgründer, ist überzeugt: „Skatspielen hält jung! Zusätzlich zu den wöchentlichen Spieleabenden unternehmen wir gemeinsam auch tolle Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung, z.B. an die Nordsee oder letztes Jahr nach Dortmund. Pickert-Essen, Kino oder GOP standen auch schon auf dem Programm und nicht zu vergessen unsere jährliche Weihnachtsfeier.“

Jürgen, der Vorsitzende erläutert das Procedere: „Wir spielen nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes. Jeden Freitag werden zwei Serien zu je 30 oder 40 Spielen (3er- bzw. 4er-Tisch) ausgeteilt, die Plätze werden zu jeder Serie neu verlost. Die Teilnahmegebühr pro Abend beträgt 5,-€, davon gehen 1,50€ in den Gewinntopf und 3,50€ in die Vereinskasse. Der Gewinn wird jeden Abend am Ende ausgeschüttet. Pro Jahr erheben wir einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 16,-€. Alles in allem durchaus moderate Summen. Dafür bieten wir jeden Freitag echte Emotionen!“

Matthias, stellvertretender Vorsitzender, ergänzt: „Zwischen Weihnachten und Neujahr treffen wir uns zu unserer Jahreshauptversammlung. Da werden dann die Prämien für die besten Spieler\*innen vergeben, also für die höchste Punktzahl, die häufigsten Spieltage etc.. Die Spielerstatistik ist Dank Manfred stets auf dem Laufenden und so kann jeder persönlich immer seinen Jahresverlauf sehen.“

Es bleibt hinzuzufügen, dass in dieser Runde auch Freundschaften entstehen und gepflegt werden. Also liebe skatspielende Leser\*innen: weg vom PC, hinein in das reale Leben und hoffen das die richtigen Karten im Skat liegen oder spielen Sie gleich ‚Hand‘ und sagen ‚Schneider an‘

## JHV der Sängergemeinschaft Jöllenberg

Am 14. Januar konnten der Vorsitzende Karl-Heinz Husemann und sein Stellvertreter Horst Lindahl neben den zahlreich erschienenen Vereinsmitgliedern auch als Gast Herr Dieter Boxhammer begrüßen. Herr Boxhammer ist Vorsitzender des Sängerkreises OWL e.V. im Chorverband NRW, Mitglied des Deutschen Chorverbandes.



v.l.: Heinz Budde, Dieter Boxhammer, Renate Simon, Bruno Pieczkowski, Karl-Heinz Husemann, Horst Lindahl

### Bericht des Vorsitzenden:

Im Jahr 2019 hat der Chor wiederum ein umfangreiches und auch erfolgreiches Programm absolviert. Im gesamten Jahr gab es 17 chorische Auftritte, hinzu kamen noch 48 Chorproben sowie sechs andere Veranstaltungen.

Die Auftritte gab es bei runden Geburtstagen, bei Trauerfeiern, in Pflegeheimen und beim Weihnachtsmarkt der Werbegemeinschaft Jöllenberg.

Das eigene Herbstkonzert sowie die Teilnahme am Konzert zum 3. Advent, in der Ev. Marienkirche, und die Mitgestaltung der Weihnachtsfeier des Sozialverbandes Jöllenberg waren ebenfalls beachtenswert. In der Vorweihnachtszeit sei man bei den Auftritten teilweise personell durch Krankheit sehr eingeschränkt gewesen, jedoch immer singfähig geblieben.

Mit der eigenen Weihnachtsfeier und den Auftritten beim Weihnachtsmarkt der Werbegemeinschaft Jöllenberg, wurde das Jahr beendet.

Karl-Heinz Husemann bedankte sich bei allen Chormitgliedern sowie beim Chorleiter Heinz Budde für das Geleistete im Jahr 2019.

Für das Jahr 2020 gibt es wieder Anfragen, bei ‚runden‘ Geburtstagen zu singen. Auftritte beim ‚Treffpunkt Marktplatz‘ (Mittwoch, 27. Mai) und beim Sommerfest des Hauses Lichtblicke in Jöllenberg sind fest eingeplant.

Die Termine des eigenen Herbstkonzertes, am 4. Oktober sowie die Teilnahme am Konzert zum 2. Advent, am 6. Dezember, in der Ev. Marienkirche Jöllenberg, stehen ebenfalls fest.

Ferner sind Auftritte bei den örtlichen Vereinen und bei den Marktplatzveranstaltungen der Werbegemeinschaft Jöllenberg vorgesehen. Eine ‚Vatertagsveranstaltung‘ und ein Halbtagesausflug runden die Planung ab.

Die Sängerinnen und Sänger wollen mit ihrem Chorleiter Heinz Budde an die gemeinsamen Aufgaben in 2020 mit Spaß und Freude herangehen und werden sich weiterhin Bemühen, gute Unterhaltung anzubieten.

### Ehrungen 2020:

Die Ehrungen wurden von Herrn Dieter Boxhammer vorgenommen.

- 25 Jahre  
Bruno Pieczkowski

- 40 Jahre  
Renate Simon
- 20 Jahre Chorleiter  
Heinz Budde
- 15 Jahre  
Vorsitzender  
Karl-Heinz  
Husemann

### Zur Mitgliederbewegung:

Der Chor besteht derzeit aus 28 aktiven und 13 passiven Mitgliedern.

Die Sängergemeinschaft Jöllenberg würde sich über Neuzugänge jeden Alters freuen und bittet interessierte Mitbürger\*innen, doch einfach unverbindlich zur Chorprobe zu kommen.

Die Chorproben sind immer dienstags, von 19 bis 21 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus, Wöhrheider Weg 105 in Jöllenberg.

### Ansprechpartner:

- Karl-Heinz und Ursula Husemann, Telefon 05206/43 63
- Heinz Ellerbrock, Telefon 05206/41 86
- Horst Lindahl, Telefon 05221/5295 15
- Heinz Budde, Telefon 05732/74 271

RESTAURANT

## Alt Schildesche

Beckhausstraße 193 • 33611 Bielefeld  
Tel. 0521 81210 • Fax 0521 8750035  
Öffnungszeiten: ab 17.00 Uhr  
Sonn- und Feiertags auch 12.00 bis 14.30 Uhr  
Montag und Dienstag Ruhetag  
Abweichende Termine nach Absprache

Neue Speisekarte u.a. mit:

- Gebackter Grünkohl, Koblwurst, Bratkartoffeln
- Gefüllte Rinderroulade, Apfelrotkraut, Kroketten
- Wildgerichte mit Kartoffelklößen und Spitzkohl

*Wir empfehlen unsere schönen Räumlichkeiten für Ihre kleine oder größere Familien- oder Firmenfeier.*

**Jeden Donnerstag ist Schnitzeltag**  
10 Schnitzel mit verschiedenen Beilagen je 8,90 €

Sonntags servieren wir Suppe und Dessert auf Kosten des Hauses

Saal für 120 Personen

*Familie Seelmeyer freut sich über Ihren Besuch. Seit über 50 Jahren in Familienbesitz in Schildesche.*

**LÖSCH DEPOT**  
DER GETRÄNKEMARKT

Aus dem Löschdepot wird die Getränkewelt

## GETRÄNKEWELT

| DIE GETRÄNKE KÖNNER

Service, Auswahl und Kompetenz bleibt!

## Getränke-Fachmarkt Schmidtke

weiterhin:  
Ihre 1. Adresse für Getränke inmitten von Jöllenberg!

Getränke-Fachmarkt Schmidtke • Dorfstraße 24 • Jöllenberg • Tel. 05206 4869  
Wir sind für Sie da von Montag bis Freitag von 9 - 19.00 Uhr und am Sonnabend von 8 - 16.00 Uhr

- Lomi Lomi
- Ayurveda
- Honig-Zupf
- Schröpfen
- Klassische Massagen

## Im Gleichgewicht

Wellness & Massagen

Birgit Dittrich  
Amtsstraße 19, Jöllenberg

TERMINE NACH VEREINBARUNG ~ 05206 99 82 661  
[www.im-gleichgewicht-bielefeld.de](http://www.im-gleichgewicht-bielefeld.de)



## Kirchenwahl am 1. März – Briefwahl noch möglich

### Versöhnungs-Kirchengemeinde wählt neues Presbyterium



Zwölf Namen stehen schon fest – aber um fünf Personen wird es noch spannend werden: Wie in allen Gemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen stehen am 1. März in der Versöhnungs-Kirchengemeinde Jölllenbeck die Wahlen für das Presbyterium, also das Leitungsteam der Gemeinde, an. Gewählt wird getrennt nach Wahlbezirken, die den vier Pfarrbezirken in Jölllenbeck, Theesen und Vilsendorf entsprechen. Da es aber in drei der vier Bezirke nicht mehr Kandidat\*innen als zu besetzende Stellen gab, gelten diese schon vorzeitig als gewählt. Nur im **Wahlbezirk 2** (Jölllenbeck-West, Pfr. Dr. Andreas Kersting) gibt es bei fünf Kandidat\*innen und vier freien Stellen einen regelrechten Wahlvorgang.

Zur Wahl stehen dort Christel Hnida, Dietmar Hofemeier, Thomas-Olaf Müller-Upmeier zu Belzen, Karola Strunk und Ulrich Stoll. Die Wahlhandlung findet am Sonntag, den 1. März 2020 von 11 bis 16 Uhr im Gemeindehaus Jölllenbeck statt. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die im Bereich des Wahlbezirks Jölllenbeck-West wohnen und im Wahlverzeichnis aufgeführt sind (siehe auch das Straßenverzeichnis rechts).

Gemeindeglieder, die am Wahltag verhindert sind, ihre Stimme persönlich abzugeben, können ihr Wahlrecht durch Briefwahl ausüben. Dazu ist ein Antrag auf Ausgabe von Briefwahlunterlagen zu stellen. Das kann mündlich oder schriftlich geschehen, persönlich oder durch eine bevollmächtigte Person (bei Nachweis einer schriftlichen Vollmacht). Antragsformulare finden Sie in den Gemeindehäusern und auf der Internetseite ([www.versoehnungs-kirchengemeinde.de](http://www.versoehnungs-kirchengemeinde.de)). Die Ausgabe der Briefwahlunterlagen erfolgt in der Zeit vom 16.02. bis 27.02.2020.

In den anderen Wahlbezirken kommt es mangels Gegenkandidat\*innen zu keiner Wahlhandlung.

Als gewählt gelten im **Wahlbezirk 1** (Vilsendorf/Jölllenbeck-Ost, Pfr. Lars Prüßner) Otto Eisenhardt, Rainer Hönisch, Dennis Hüfner und Dr. Bettina Maoro-Bergfeld;

im **Wahlbezirk 3** (Jölllenbeck-Mitte, Pfr. Jürgen Michel) Andreas Albers, Jürgen Ennen, Bärbel Fißenebert und Karsten Zimmerling;

im **Wahlbezirk 4** (Theesen/Jölllenbeck-Süd) Anke Butz, Dr. Thomas Kleine, Wolf-Rüdiger Kneller und Friedbert Nowitzki.

Die neuen Presbyter\*innen werden im Gottesdienst am 22. März um 10 Uhr in der Marienkirche Jölllenbeck feierlich in ihr Amt eingeführt.

*Dr. Bettina Maoro-Bergfeld*

Achterkamp	Jupiterstraße
Am Bollhof	Kahmannshof
Am Buchenhof	Kindermanns Heide
Am Hegenhof	Knobelsdorffstraße
Am Kampkotten	Köhlerstraße
Am Pfarrholz	Langhansweg
Am Winkelkotten	Marstraße
Amboßstraße	Merkurstraße
Auf der Welle	Nagelholz
Bargholzstraße	Neptunstraße
Beckendorfstraße	Pöppelmannstraße
Binnenkamp	Saturnstraße
Böckmannsfeld	Schinkelstraße
Breede	Schlaunstraße
Butenkamp	Schlottkamp
Dreeker Weg	Schlüterweg
Düsterfeld	Semperstraße
Espenstraße	Spenger Straße
Falkenweg	Stegeisen
Freudenburg	Steinbachstraße
Glauchauer Straße	Tiesloh
Hemighold	Uranusstraße
Heroldstraße	Vahrenstraße
Husemanns Kamp	Venusstraße
Im Bargfelde	Waldstraße
Im Hagen	Weinbrennerstraße
Jölllenbecker Heide	Wertheimerstraße
Jölllenbecker Str. - ungerade 475-589	Westerengerstraße
	Wischnbrink

THOMAS

NACK

## Bauunternehmen Thomas Nack

### Der Handwerksmeister

Wir führen folgende Tätigkeiten aus:

- ◆ Maurerarbeiten
- ◆ Fliesenarbeiten
- ◆ Putzarbeiten
- ◆ Innenausbauten
- ◆ Sanierungen
- ◆ Balkonsanierungen
- ◆ Betonarbeiten
- ◆ Anbauten
- ◆ Abdichtarbeiten
- ◆ Tür-/Tormontage
- ◆ Umbauten
- ◆ ...

Telefon: 05206 / 70 72 60 • [www.maurer-bielefeld.de](http://www.maurer-bielefeld.de)  
Mobil: 0 15 20 / 9 46 91 91



## Akkordeon Original- klassischfolkloristisch

1951 wurde das **Akkordeon-Studio-Orchester Bielefeld** gegründet. 1982 übernahm Helmut Quakernack das Orchester und ist seitdem der musikalische Leiter. Das Ensemble nahm immer wieder sehr erfolgreich an Wettbewerben teil, zum Beispiel 2016 beim Internationalen Akkordeonfestival in Innsbruck, wo das Orchester sich gegen 34 internationale Orchester mit einem ersten Platz belohnte.



Die Musiker\*innen pflegen Kontakte zu Musikgruppen im In- und Ausland. Die Reisen führten sie schon nach Innsbruck, Stockholm, Enniskillen, Rotterdam, Colchester, Kopenhagen, Straßburg und Prag. Das abwechslungsreiche Repertoire der rund 20 Ensemblemitglieder umfasst sowohl künstlerische Originalmusik für Akkordeon als auch Arrangements verschiedener Musikstile mit einem breiten Spektrum an Populärmusik und Bearbeitungen klassischer Werke von Bach, Bernstein und Piazzolla.

**Termin: Sonntag, 16.2., Beginn 17.00 Uhr**

**Ort:** Ev. Kirche Brake, Braker Straße

**Eintritt:** 10,- €, ermäßigt 7,- € (Karten nur an der Abendkasse)

**Herzlich willkommen !**

electroplus

küchenplus

MALZ

HAUSGERÄTE  
KÜCHEN  
KUNDENDIENST

www.electroplus-malz.de

Jölllenbeck • Bielefeld • Herford • Detmold • Lemgo

Miele  
Spezialist

e-Mail: [info@electroplus-malz.de](mailto:info@electroplus-malz.de) bei Facebook: [Malz Hausgeräte Service GmbH](#)  
Jölllenbeck, Vilsendorfer Str. 2, 05206 / 57 77 • Bielefeld, Dehlmühlenstr. 81-87, 0521 / 92 82 70  
Herford, Hämelinger Str. 22, 05221 / 76 02 060 • Detmold, Hornsche Str. 105, 05231 / 50200  
Lemgo, Bruchweg 50, 05261 / 77 99 60



## CVJM Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang des CVJM Jöllenberg ist am Sonntag, **16. Februar 2020**. Beginn: 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Ev. Marienkirche (Predigt: Katharina Haubold (Foto rechts), Musik: p6-Band, Posaunenchor). Ab 11.00 Uhr Empfang im CVJM Haus, Schwagerstraße 9, Jöllenberg, mit Katharina Haubold zum Thema:

### Zurück in die Zukunft - Jugendarbeit zwischen Tradition und Innovation

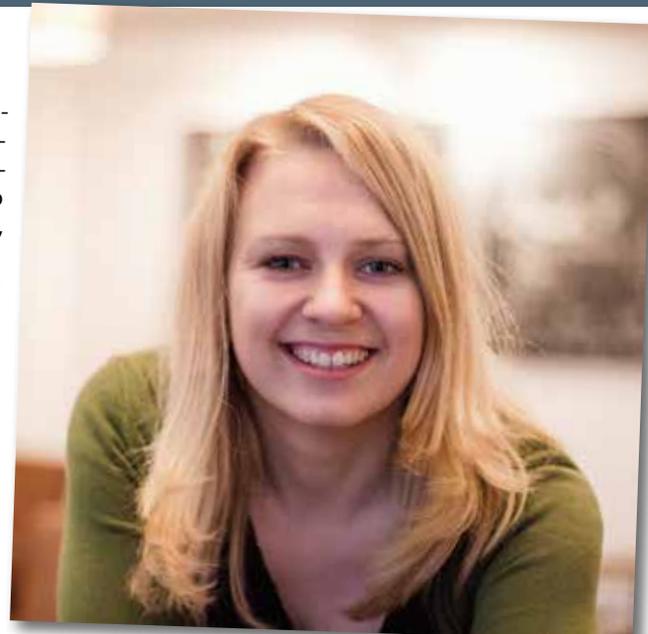
- Jugendarbeit verändert sich!
- Kirche verändert sich!
- Das Bild von Gemeinde ändert sich!

In den letzten Jahren haben die Veränderungen in der Gesellschaft das Christentum eiskalt erwischt. Sogenannte Megatrends wie Pluralisierung, Globalisierung, Digitalisierung oder Säkularisierung sind in aller Munde. Obwohl Jugendarbeit immer im Wandel war, erlebt sie derzeit einen besonderen Veränderungsdruck zwischen Bewährtem und einer noch ungewissen Zukunft.

In dieser Spannung können die Ideen und die Haltung von **Fresh X** helfen, Jugendarbeit weiterzudenken.

Zu diesem Thema erwartet der CVJM Jöllenberg als Gast **Katharina Haubold**, Projektreferentin für Fresh X, aus Soest.

Vor über 20 Jahren begann in der Anglikanischen Kirche eine Entwicklung, die inzwischen auch in Deutschland Kreise zieht: Fresh Expressions of Church, frei übersetzt: Neue Ausdrucksformen gemeindlichen Lebens. Dies ist eine Reaktion auf den starken Traditionsabbruch in der Gesellschaft und es wird versucht, auf kreative und ungewohnte Weise als Kirche neue Wege zu gehen. Ziel ist es, den christlichen Glauben für Menschen, die dem christlichen Glauben eher kritisch gegenüber stehen, neu alltagsrelevant zu machen.



**Fresh Expressions** bezeichnen dabei jedoch kein zeitlich befristetes ‚Projekt‘ wie eine besondere Gemeindeveranstaltung, einen Glaubenskurs oder eine Jugendaktion. Vielmehr geht es darum, „*neue Formen von Gemeinde für unsere sich verändernde Kultur zu entwickeln, die primär für Menschen gegründet wird, die noch keinen Bezug zu Kirche und Gemeinde haben.*“

Diese ‚neuen Formen‘ sind dabei nicht als Ersatz bestehender Gemeindeformen zu verstehen. Sie wollen vielmehr bestehende Ortsgemeinden ergänzen, können und wollen sie nicht ersetzen



## Segelfreizeit für Jugendliche ab 16 Jahren

Das Plattbodenschiff Aegir (Foto links) hat seinen Heimathafen in Harlingen (Niederlande). Die Freizeit läuft vom **25.07. bis 31.07.2020**. An Bord können 20 Jugendliche mitsegeln. Es gibt Kabinen für zwei oder vier Personen, Duschen und Toiletten. Von Harlingen aus segelt die Aegir entweder in das IJsselmeer oder über das Wattenmeer. Inselbesuche (Terschelling oder Vlieland) stehen auf dem Programm, ebenso wie das Trockenfallen bei Ebbe auf einer Sandbank und vieles mehr.

**Veranstalter:** Ev. Jugend Bielefeld, Nachbarschaft 07 unter der Leitung von Thurid Lechtermann & Team. **Teilnahmebeitrag:** 510,00 €. Infos bei der Jugendreferentin Thurid Lechtermann, **Telefon 0175 3220263** oder per Mail an [nb07@kirche-bielefeld.de](mailto:nb07@kirche-bielefeld.de). **Anmeldung online** unter [www.evangelische-jugend-bielefeld.de](http://www.evangelische-jugend-bielefeld.de) oder [www.cvjm-joellenbeck.de](http://www.cvjm-joellenbeck.de).

## „Jürmker“ Bücherstube

Ihre Buchhandlung ganz oben in Bielefeld

Amtsstraße 34 • 33739 Bielefeld



Für Sie geöffnet:

Mo-Fr 9-13 Uhr & 15-18:30 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Tel. 05206/2700 • Fax 05206/6753

E-Mail: [info@ihre-buecherstube.de](mailto:info@ihre-buecherstube.de)

[www.buecherstube.de](http://www.buecherstube.de)

 **Lichtblick Pflege**  
Pflegevermittlung mit Herz

### Pflegebedürftig?

**24-Stunden Betreuung**

Wir pflegen und betreuen Sie oder Ihre Familienangehörigen in Ihren eigenen vier Wänden.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.



**LichtblickPflege KG • Telefon 05206 705 19 86**

Joanna Malicki • Heidsieker Heide 60 • 33739 Bielefeld

eMail [info@lichtblickpflege.de](mailto:info@lichtblickpflege.de) • [www.lichtblickpflege.de](http://www.lichtblickpflege.de)



## Vorsicht Glatteis!

# Was Autofahrerinnen und Autofahrer jetzt wissen müssen

Durch die frostigen Temperaturen sind Autofahrerinnen und Autofahrer momentan besonderen Witterungsbedingungen ausgesetzt: Auch im Februar und März kann es noch sehr kalt werden. Da kommt es schnell zur Bildung von Glatteis. Das Risiko für alle Verkehrsteilnehmenden steigt dann dramatisch an. Christoph Birnstein vom ACE (Auto Club Europa e.V.), informiert über die richtige Verhaltensweise bei Glatteis.

### Wann mit Glatteis zu rechnen ist

Glatteis gilt als gefährlichstes Wetter im Winter. Bereits ab Oktober müssen sich Autofahrerinnen und Autofahrer auf Glatteis einstellen. Gefahren und Unfälle drohen vor allem bei plötzlichem Wetterwechsel, wenn bei steigenden Außentemperaturen Regen auf die noch gefrorene Fahrbahn fällt. Besonders gefährlich ist Regen aufgrund der schnell sinkenden Temperaturen in den Abendstunden. Sogar bei Plus-temperaturen der Luft von zwei Grad muss mit Eis gerechnet werden.

### Vorbereitung ist alles

Damit alle Verkehrsteilnehmenden auch bei Glatteis gut und sicher ans Ziel gelangen, sollten bestimmte Vorkehrungen getroffen werden. In Deutschland gilt die sogenannte „*situative Winterreifenpflicht*“. Das heißt: Bei Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte darf nur gefahren werden, wenn die Reifen eine M+S-Kennzeichnung tragen. Noch besser ist, wenn sich das neue Alpine-Symbol, ein Bergpiktogramm mit Schneeflocke, auf dem Reifen befindet. Winterreifen ohne Bergpiktogramm haben bis zum 30.09.2024 Bestandsschutz. In der Praxis ergänzt das Bergpiktogramm die M+S Kennzeichnung. Die Faustregel „*Von O bis O*“, von Oktober bis Ostern, dient als Orientierungshilfe, den idealen Zeitpunkt für den Reifenwechsel zu beherzigen. Unbedingt empfehlenswert sind darüber hinaus ausreichend Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage, ein Handfeger zur Schneeabseitung auf Scheiben, Dach und Haube sowie ein Eiskratzer.

### Richtige Verhaltensweise bei Glatteis

Die wichtigste Regel bei Glatteis lautet: Geschwindigkeit anpassen und Abstand zum Vordermann halten. Dies verschafft eine nötige Reaktionszeit, falls das Auto ins Schleudern gerät. Zudem sind abrupte Lenkbewegungen zu vermeiden. Fahrassistenzsysteme wie ESP (elektronisches Stabilitätsprogramm) oder ABS (Antiblockiersystem) sind bei spiegelglatter Fahrbahn wirkungslos. Deshalb erhöht dosiertes



Bremsen die Sicherheit erheblich. Tritt Glatteis überraschend auf, so empfiehlt Birnstein eine kurze Pause einzulegen, um sich auf die veränderten Witterungsbedingungen einzustellen.

### Haftung bei Unfällen

Trotz bester Vorbereitung und Ausrüstung lässt sich ein Glatteis-Unfall manchmal nicht vermeiden. In diesem Fall liegt die Schuld nicht unbedingt immer bei dem Autofahrenden. Nach Angaben des ACE-Experten Christoph Birnstein kann ein Verkehrsrichter beispielsweise nicht einfach davon ausgehen, dass ein Kraftfahrer fahrlässig mit unangepasster Geschwindigkeit unterwegs gewesen ist, etwa weil dieser beim Überholen ins Schleudern geriet. Wer jedoch einen Unfall nicht selbst auslöst, sondern zum Beispiel in ein vor ihm ins Schleudern geratenes Fahrzeug hineinfährt, muss sich wegen anzulastender Teilschuld wenigstens an der Schadensregulierung mit beteiligen. Weitere Informationen zur Haftung bei Glatteisunfällen gibt es in unserem Ratgeber Winter ([www.ACE.de](http://www.ACE.de)).



www.gaesing.de

**Bestattungen**  
**Überführungen**  
**Erladigung sämtlicher Formalitäten**  
**Aufbauerräume und Trauerhalle im Hause**

Dorfstraße 29  
33739 Bielefeld  
Telefon: 05206 / 22 94  
Telefax: 05206 / 85 64

Kuratorium Deutsche Bestattungskultur  
 Deutsche Bestattungsvorgänge Treuhand AG

### Impressum:

#### **Blickpunkt Jöllenbeck**

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt und

Anzeigenteil im Sinne des

Pressegesetzes:

Mike Bartels • pixel desktop-publishing

Heidsieker Heide 114a, 33739 Bielefeld

#### **Bürozeiten:**

Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr bzw.

nach telefonischer Vereinbarung

#### **Kontakt**

Telefon: 0 52 06 / 92 89-38 • Fax: -39

eMail: [blickpunkt@pixel-plus.de](mailto:blickpunkt@pixel-plus.de)

Internet: [www.blickpunkt-joellenbeck.de](http://www.blickpunkt-joellenbeck.de)

#### **Druck:**

Dreisparrendruck H. Schumacher KG

Wellingholzhauser Straße 27

33829 Borgholzhausen

[www.dreisparrendruck.de](http://www.dreisparrendruck.de)

**Auflage:** 9.000 Ex.

© Mike Bartels • pixel desktop-publishing

Vervielfältigung und Nachdruck

von Beiträgen oder Anzeigen (auch

auszugsweise) nur mit schriftlicher

Genehmigung.



**SCHMIDT**  
Kfz.-Rep. Werkstatt

• HU/AU • Inspektion  
• Karosseriearbeiten • Reifenservice  
• Klimaanlage-Service • Ölservice

Tiesloh 3 • 33739 Bielefeld  
Tel. 052 06 70 100 • Fax 70 200

Ralf Busse Olaf Hütker

Öffnungszeiten: Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr • Fr 8.00 - 15.00 Uhr • Sa 9.00 - 12.00 Uhr



## ACE zeigt klare Kante auf dem 58. Verkehrsgerichtstag Forderung nach Tempolimit von 130 km/h auf Autobahnen



Die Mobilitätsbedürfnisse und der Verkehrsmittelmix sind im Wandel. Elektromobilität und andere Alternative Antriebe erobern Marktanteile, Menschen nutzen wechselnde Verkehrsmittel, um mobil zu sein. Zu den rechtlichen und strukturellen Herausforderungen hat der ACE, Deutschlands zweitgrößter Autoclub, eine klare Haltung. Zu vier Arbeitskreisen des 58. Verkehrsgerichtstag (VGT) in Goslar stellt der ACE demnach Forderungen auf: AK III Aggressivität im Straßenverkehr, AK IV Praxistauglichkeit des Bußgeldverfahrens, AK V Elektrokleinstfahrzeuge und AK VI Fahrenfänger.

### Zentraler Ansatz des ACE ist die Position des AK III „Aggressivität im Straßenverkehr“

Die Straßen werden immer voller, Stress und Zeitdruck nehmen stetig zu. Aggressivität als Reaktion ist inakzeptabel und keine angemessene Reaktion darauf. Der begrenzte öffentliche Raum ist für alle Verkehrsteilnehmenden sicher zu gestalten. Die Vision Zero darf nicht mehr als unerreichbare Vision belächelt werden.

Der ACE fordert in seiner Stellungnahme für den AK III Politik und Gesetzgeber somit auf, ein Tempolimit von 130 km/h auf Autobahnen einzuführen.

Stefan Heimlich, Vorsitzender des ACE macht deutlich: „Wir fordern die Einführung von Tempo 130 km/h auf deutschen Autobahnen. Das bringt mehr Verkehrssicherheit und verbessert zusätzlich den Verkehrsfluss. Politik und Gesetzgeber haben die Chance, das jetzt umzusetzen. Wir erwarten, dass den Lippenbekenntnissen Taten folgen. Fakten und Erkenntnisse haben wir. Die Lösung ist klar, jetzt muss gehandelt werden.“

Bei massiver Geschwindigkeitsüberschreitung müssen massive Sanktionsmaßnahmen die Folge sein. Dazu ist eine nach Einkommen gestaffelte Anhebung der Bußgelder sowie die Verschärfung des Punktekatalogs anzupacken.

Abseits einer politischen Debatte wünscht sich der ACE einen Mentalitätswechsel bei allen Verkehrsteilnehmenden. **Der ACE ruft zu mehr Respekt und gegenseitiger Rücksichtnahme auf, um Konflikte, gefährliche Situationen und Verkehrsunfälle zu vermeiden.** Schwächeren Verkehrsteilnehmenden wie Kinder, Senioren oder mobilitätseingeschränkten Menschen ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

## Die Fasten-Zeit beginnt



Für den Frühjahrsputz in unserem Körper ist genau jetzt die richtige Zeit. Sie hatten es sich schon lange vorgenommen? Dann bietet sich Ihnen hier die Gelegenheit. In der Gruppe finden Sie Unterstützung Ihre guten Vorsätze umzusetzen und durchzuhalten. Eine Woche Fasten entlastet Ihren Körper so intensiv, dass Sie Entgiftung und Entschlackung wahrlich spüren können. Sie starten mit einem neuen Körper Gefühl ins neue Jahr.

Fasten kann man auf viele verschiedene Art und Weise. So biete ich in diesem Frühjahr in meiner Praxis gleich zwei verschiedenen Methoden an, das klassische Heilfasten und das Basische Fasten.

Beide Methoden führen uns durch den Verzicht bzw. das Fasten bestimmter Lebensmittel, hin zu einer elementare Umstellung unseres Stoffwechsels. Dies erleben wir oft als sehr befreiend und reinigend.

Ist der Anfang durch eine Woche gemeinsamen Fastens gemacht und die alten Gewohnheiten schon einmal durchbrochen, haben Sie die ersten Erfolgserlebnisse für sich gesammelt. Ausgerüstet mit der Erfahrung, dass Veränderungen möglich sind, starten Sie anschließend wieder in Ihren Alltag.

Sind Sie neugierig geworden und möchten sich gerne von erfahrenen Menschen begleiten lassen? Sind Sie offen für Veränderungen und den Austausch in der Gruppe?

So begleite ich Sie durch eine Woche, in der wir zusammen eine Fastensuppe kochen und sich viel Raum für Erfahrungsaustausch in der Gruppe bietet. Aus dem großen Schatz der Naturheilkunde nutzen wir Methoden zur Entschlackung und Ausleitung und unterstützen somit tatkräftig unseren Körper bei der Arbeit.

Lassen sie sich von sich selbst und Ihrer Wandlungsfähigkeit überraschen. Wenn sie gerne etwas in ihrem Leben verändern wollen, ist diese Woche eine guter Auftakt dafür.

### • Heilfasten-Woche 14.03.- 20.03.2020

Info-Abend: 18.02.2020 um 20 Uhr

### • Basische-Fasten-Woche 21.03.- 27.03.2020

Info-Abend: 19.02.2020 um 20 Uhr

• Ort: Naturheilpraxis Claudia Thole,  
Floldenkamp 19, 33611 Bielefeld

• Treffen: Sonnabend (gemeinsames Kochen) 11.00 bis 14.00 Uhr,  
Mo./Di./Do. jeweils von 19.00 bis 21.30 Uhr

• Begleitung: Heilpraktikerin Claudia Thole

• Kosten: 50,- € bzw. 75,- € incl. Begleitmaterial

### Anmeldung und weitere Infos unter:

Claudia Thole, Tel.: 0171 5381 705 oder  
email: naturheilpraxis-thole@t-online.de

## NATURHEILPRAXIS CLAUDIA THOLE



### Therapieangebote:

- ☉ Bioresonanztherapie
- ☉ Ernährungsberatung nach TCM
- ☉ Akupunktur
- ☉ Allergie Behandlung
- ☉ Eigenblut Therapie
- ☉ Vitamin-C Hochdosistherapie
- ☉ Iris Diagnostik
- ☉ Klassische Naturheilverfahren



Heilpraktikerin Claudia Thole • Floldenkamp 19 • 33611 Bielefeld  
Telefon: 0521/32 92 181 eMail: naturheilpraxis-thole@t-online.de  
Mobil: 0171-5381705 Internet: www.naturheilpraxis-thole.de

# HÖRE, WAS DICH BEWEGT.

MIROSLAV NEMEC trägt Signia Xperience.



## Spitzentechnologie für persönliches Hören.

Miroslav Nemeč ist einer der beliebtesten TV-Kommissare und begnadeter Musiker. Seit einem Hörsturz vor zehn Jahren ist ein Tinnitus sein ständiger Begleiter. Erst während eines Termins beim Akustiker fällt auf, dass Miroslav Nemeč neben dem Tinnitus auch einen Hörverlust hat. Im ersten Moment ist er darüber überrascht, immerhin kommt er ohne Hörgeräte gut klar - im Alltag und im Beruf. „Rein subjektiv würde ich sagen, ist da alles gut.“ Aber dann will er doch ausprobieren, wie sich sein Hörvermögen mit Hörgeräten verbessern würde und er testet Signia Xperience Hörgeräte.

### Innen Hightech - Außen hohe Design-Kunst.

Im Inneren der kleinen Hightech-Geräte vollbringt die Your-Sound Technology wahre Klangwunder. Bisherige Technik musste immer entscheiden, ob sie auf einen Gesprächspartner fokussiert und Umgebungsgeräusche abschirmt oder ob sie Umgebung verstärkt. Dadurch wurden aber Gespräche schwieriger verständlich. Mit den Signia Xperience Hörgeräten von Miroslav Nemeč ist jetzt beides gleichzeitig möglich. Außerdem verfügen sie über alle Annehmlichkeiten aus der Consumer Elektronik, wie Lithium-Ionen-Akku und Bluetooth®-Streaming. Dank der im Licht schimmernden Metallic-Oberflächen überzeugen die schlanken Hörgeräte auch mit Design. „Sauber! Fast schade, dass die so klein sind. Die können sich schon sehen lassen.“, sagt Nemeč mit einem Zwinkern.

### Ein bewegendes Erlebnis.

Nachdem er das erste Mal mit den Signia Xperience Hörgeräten auf die Straßen der Münchner Innenstadt tritt, ist er begeistert. Er erlebt die Atmosphäre deutlich plastischer, echter, spürbarer. Sprache ist klar verständlich, gleichzeitig bekommt er alles um ihn herum mit. Auf das klare Sprachverstehen und den natürlichen Klang will er nun nicht mehr verzichten: „Vielleicht bräuchte ich noch keine Hörgeräte, aber ich möchte sie.“

Signia Pure Charge&Go X



## Miroslav Nemeč trägt Signia Xperience. Und Sie?

### JETZT TESTEN UND GERLÄNDER WERDEN!

Vereinbaren Sie einen Termin in einer Gerland-Filiale in der Nähe: Tel. 05206.9164999 (BI-Jöllenberg). Oder schreiben Sie eine E-Mail an: [joellenbeck@gerland-bielefeld.de](mailto:joellenbeck@gerland-bielefeld.de).